



TFH Berlin

Bachelor-Studiengang

Druck- und Medientechnik
Print and Media Technology

Modulhandbuch

Stand: 7.4.2008

Ansprechpartner: Prof. Dr. Helmut Peschke (peschke@tfh-berlin.de)

Modulnummer	Modulname	Koordinator/in	
1. Studienplansemester			
WS1	Workshop Orientierung Layout & Grafik	Prof. Dr. Peschke	3
M1	Drucktechnik	Prof. Dr. S. Schwarze	5
M2	Werkstoffkunde F	B VII	7
M3	Grundlagen Datenverarbeitung	Prof. Dr. Ripphausen	9
M4	Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen	FBII	11
M5	Druckvorstufe	Prof. Dr. Peschke	12
M6	Grafik-Design I	Prof. Fleischmann, MFA	14
M7	Fachenglisch Druck und Präsentationstechnik	FBI	16
WS2	Workshop Bildprogramm	Prof. Dr. Peschke	17
2. Studienplansemester			
M8	Datenbanken	FBVI	18
M9	Hypermedia & Internet	FBVI	19
M10	Bilderfassung und -bearbeitung	Prof. Dr. Peschke	22
M11	Druckverfahrenstechnik	Prof. Dr. Schwarze	24
M12	Grafik-Design II	Prof. Fleischmann, MFA	26
M13	Marketing und Fachenglisch Medien	Prof. Dr. König	28
WS3	Workshop Informationsbeschaffung	Prof. Dr. König	30
WS4	Workshop Video & DVD	Prof. Fleischmann, MFA	31
3. Studienplansemester			
M14	Multimedia, Kalkulation Medien & Medienrecht	Prof. Dr. Koenig	32
M15	Grundlagen Medienwirtschaft	Prof. Dr. Koenig	35
M16	Integrierte Marketingkonzepte	FBI	37
M17	Weiterverarbeitung	Prof. Dr. Schwarze	38
M18	Animationstechnik	Prof. Fleischmann, MFA	40
M19	Qualitätssicherung Druck	Prof. Dr. Schwarze	42
M20	Color Management	Prof. Dr. Peschke	44
WS5	Workshop Scripting	FBVI	46
WS6	Workshop Drucken & Falzen	Prof. Dr. Schwarze	47
4. Studienplansemester			
M21	Produktions- und Prozessmanagement	Prof. Dr. König	48
M22	Kalkulation Druck	Prof. Dr. König	50
M23	Betriebliches Rechnungswesen	Prof. Dr. König	52
M24	Medienprojekt	Prof. Fleischmann, MFA	54
M25	Druckvorstufenprozesse	Prof. Dr. Peschke	56
M26	Qualitäts- und Ökologiemanagement	FBVIII	58
M 27	Businessplan	Prof. Dr. König	59
WS7	Workshop Wissenschaftliches Arbeiten	Prof. Dr. König	61
5. Studienplansemester			
M28	Betreutes Praxisprojekt	Prof. Dr. Peschke	62
M29	Medienwirtschaft in der Praxis	Prof. Dr. Peschke	64
M30	Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer	FBI	65
6. Studienplansemester			
M31	Controlling	Prof. Dr. König	66
M32	Audio-visuelle Technik	Prof. Fleischmann, MFA	67
M33	Projekt Produkterstellung	Prof. Dr. Peschke	69
M34	Abschlussarbeit mit integriertem Seminar	Prof. Dr. Peschke	70
M35	Mündliche Abschlussprüfung	Prof. Dr. Peschke	71

WS1 Workshop Orientierung Layout & Grafik Prof. Dr. Peschke

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WS1
Titel	Workshop Orientierung, Layout & Grafik / Workshop Orientation, Layout & Graphic
Credits	-
Präsenzzeit	4 Tage, erste Woche im 1. Semester
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Orientierungswoche für Studienanfänger Einführung in die Grundlagen einer Layoutsoftware/ Grafiksoftware. Vorbereitung für den Kurs Grafik-Design & Druckvorstufe (Niveaustufe 1). Die Grundfunktionen in Quark XPress (o.ä., je nach Einsatz im Teil-Modul „Digitale Druckvorstufe“ bzw. Illustrator (o.ä., je nach Einsatz im Teil-Modul „Grafik-Design I“) werden beherrscht. Es werden je zwei Tage Layoutprogramm/Grafikprogramm parallel angeboten und in zwei Gruppen bearbeitet, die danach gewechselt werden.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Übung/Workshop
Status	Freiwillig, je nach Vorkenntnissen
Häufigkeit des Angebotes	im Wintersemester
Prüfungsform	-
Ermittlung der Modulnote	-
Anerkannte Module	keine
Inhalte	<p>Orientierung: Die Studienanfänger werden mit den Einrichtungen und der technischen Ausstattung des Studienganges vertraut gemacht. Die Professoren stellen sich und ihre Fachgebiete vor. Die Tutorenbetreuung wird erläutert (Masterstudenten).</p> <p>Workshop Grafik: Softwaretutorial Adobe Illustrator.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick Funktionalitäten von Illustrator - Werkzeuge und Befehle - Paletten, Überblick über den Arbeitsbereich - Grafiken erstellen, Einbinden von Grafiken - Einfaches Zeichnen - Objekte anordnen und kombinieren - Formen von Objekten ändern - Farbe, Flächen und Konturen anwenden - Text in Grafiken einfügen - Text formatieren - Grafiken drucken - Farbauszüge erstellen - Tastaturbefehle <p>Workshop Layout: Handhabungswissen für das Programm Quark XPress:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Aufbau

	<ul style="list-style-type: none">○ Werkzeuge○ Vor- und Farbeinstellungen○ Textformatierung○ Bildplatzierung○ Druckausgabe
Literatur	<p>Douté, Kathrin: QuarkXPress 6 - Lösungen für Anwender. Für Mac und PC. Rowohlt Taschenbuch Verlag GmbH</p> <p>Gartz , Joachim: QuarkXPress 6 - Das große XPress-Kompodium für Mac und Windows. Smart Books Publsihiing AG</p>
Weitere Hinweise	<p>Dieser Workshop wird auf Deutsch angeboten. Eingesetzte Ausstattung im Labor PrePress & Publishing:</p> <ul style="list-style-type: none">- Produktionsumgebung Apple Macintosh: Layoutprogramm Quark Xpress- Produktionsumgebung Windows-PC: Grafikprogramm Adobe Illustratortor

M1 Drucktechnik Prof. Dr. S. Schwarze

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 1
Titel	Drucktechnik / Printing Technology
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Workload	SU 36h Ü 36h Selbstlernzeit 48h
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden können die wesentlichen Druckverfahren (Flach-, Tief-, Digital-, Durch- und Hochdruck sowie Rollen-/Bogendruck) voneinander abgrenzen, ihre jeweiligen Stärken und Schwächen hinsichtlich ihrer Einsatzgebiete beurteilen und anhand von fertigen Druckerzeugnissen auf das Herstellverfahren Rückschlüsse ziehen.</p> <p>In der Druckmaschinenkunde sind sie in der Lage, wesentlich Elemente der einzelnen Maschinen zu unterscheiden und für die Verfahrensprozesse relevante Merkmale kritisch diskutieren.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	100 % SU ; Übungen je nach Teilnahme mit/ ohne Erfolg
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftliche Bedeutung der Druckindustrie <ul style="list-style-type: none"> - Betriebliche Strukturen - Umsätze - Entwicklungstrend - Geschichtliche Entwicklung - Druckverfahren und Druckmaschinen <ul style="list-style-type: none"> - Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck, Durchdruck, Digitaldruck - Erkennbarkeit der Druckverfahren am Druckerzeugnis - Bogenzuführung und –auslage - Rollenzuführung und Bahnlauf - Falzapparate - Farbwerke für hoch- und niedrigviskose Druckfarben - Feuchtwerke - Trockeneinrichtungen

Literatur	Teschner, Helmut: Druck-und Medientechnik; Fachschriftenverlag Kippahn, Helmut: Handbuch der Printmedien; Springer Verlag Berlin, Heidelberg, New York Walenski, Wolfgang: Der Rollenoffsetdruck; Fachschriften – Verlag GmbH & Co KG; Fellbach Schulz, Erwin: Flexodruck von A-Z; Polygraph Verlag Ollech, Bernd: Tiefdruck: Polygraph Verlag Liebau/Weschke: Polygraph Fachlexikon der Druckindustrie und Kommunikationstechnik; Polygraph Verlag
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

M2 Werkstoffkunde FB VII

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 2
Titel	Werkstoffkunde / Materials in Print Engineering
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Workload	SU 36h Ü 36h Selbstlernzeit 48h
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die chemische Zusammensetzung der wesentlichen Werk- und Hilfsstoffe des Druckprozesses: Bedruckstoffe, Farbe, Klebstoffe, Veredelungs- und Einbandmaterialien. Die chemischen Verfahren, die bei der Herstellung der jeweiligen Werkstoffe verwandt wurden, sind bekannt. Sie haben wesentliche Kenntnisse in den einschlägigen physikalisch-chemischen Prüfverfahren.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	30 % SU; 70 % Ü
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Bedruckstoffe <ul style="list-style-type: none"> - Herstellung und Eigenschaften - Einsatz von Chemikalien bei der Herstellung - Rohstoffe, Faserstoffe, Füllstoffe, Leimstoffe - Anforderungen und Verwendungszweck - Prüfen von Papier und Karton - Druckfarben und Klebstoffe <ul style="list-style-type: none"> - Licht und Farbe - Arten der Druckfarben in den einzelnen Druckverfahren - Zusammensetzung und Pigmente, Farbstoffe, Bindemittel - Chemische Zusammensetzung der Farbinhaltsstoffe - Physikalische und rheologische Eigenschaften - Klebstoffe und Leime in der Weiterverarbeitung sowie deren chemische Zusammensetzung - Einflüsse der Trocknungsverfahren - Veredelungsmaterialien - Einbandmaterialien
Literatur	Teschner, Helmut: Druck- und Medientechnik; Fachschriftenverlag Kippahn, Helmut: Handbuch der Printmedien; Springer Verlag

	Berlin, Heidelberg, New York Walenski, Wolfgang: Der Rollenoffsetdruck; Fachschriftenverlag GmbH & Co. KG Schulz, Erwin: Flexodruck von A-Z; Polygraph Verlag Bernd Ollech: Tiefdruck; Polygraph Verlag Baumann, W. und Rothardt, T: Druckereichemikalien; Springer Verlag Berlin, Heidelberg, New York Walenski, Wolfgang; Papier Buch
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

M3 Grundlagen Datenverarbeitung Prof. Dr. Ripphausen

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 3
Titel	Grundlagen Datenverarbeitung / Introduction to Data Processing
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Workload	SU 36h Ü 36h Selbstlernzeit 48h
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der Datenverarbeitung sowohl im Aufbau der Hard- als auch der Software unter Berücksichtigung des Einsatzes in der Druck- und Medienindustrie
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	Seminaristischer Unterricht 75 %, Übungen 25 %.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Grundbegriffe der Informatik Computer Informationen - Daten - Nachrichten E-V-A Prinzip Unterteilung der Rechnersysteme in Größen Teilgebiete der Informatik</p> <p>Zahlensysteme Zeichen, Alphabet, Code Zahlensysteme Zahlenrepräsentation B-Komplement, 2er-Komplement</p> <p>Hardware Architektur CPU Bus weitere Komponenten</p> <p>Datenorganisation Dateien Dateisysteme Datenbanken direkter Zugriff Zugriffszeiten</p> <p>Software Überblick-Kategorien Betriebssysteme Programmiersprachen</p>

	Anwendungssysteme Systementwicklung Vorgehensweise Architekturen Objektorientierung Programmierung Struktogramme Algorithmen Objektorientierung Betriebssysteme – Übersicht Geschichtliche Entwicklung Aktueller Entwicklungsstand Betriebsmittel Begriffe und Definitionen Verwaltung von Betriebsmitteln Verwaltung der CPU-Zeit (Scheduler) Speichermanagement (Paging/Swapping) Aufbau von Betriebssystemen Microsoft Windows UNIX/MacOS X
Literatur	Wird von der Lehrkraft bekannt gegeben
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch und/oder Englisch angeboten.

M4 Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen FBII

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 4
Titel	Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen / Scientific Studies
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Workload	SU 72h Selbstlernzeit 78h
Lerngebiet	Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die für die Druck- und Medientechnik berufsrelevanten Grundlagen der Statistik.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	100% SU
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erhebungsinstrumente: Befragung und Experiment ○ Kurz-Einführung Excel ○ Deskriptive Statistik: Darstellung unvarianter und bivarianter Daten <ul style="list-style-type: none"> ○ Tabellen, Diagramme nominaler Daten ○ Kennzahlen (Lage, Streuung, Quantile, Korrelation, Regression) ○ Histogramm und Empirische Verteilungsfunktion ○ Begriffe zu theoretischen Verteilungen: Wahrscheinlichkeit, Verteilung, Quantile, Dichte, Verteilungsfunktion, Erwartungswert und Varianz ○ Binominalverteilung ○ Normalverteilung ○ Beispiele weiterer Verteilungen ○ Probability Plots ○ Verteilung des Mittelwertes mehrerer Zufallsvariablen, ZGWS ○ Erhebungsinstrumente: Befragung und Experiment, Heuristik der Orthogonalität ○ Schätzen: Grundideen für Punkt- und Intervall-Schätzung mit Spezialfällen ○ Testen: Grundideen und Spezialfälle ○ Grundidee der Varianzanalyse ○ Grundidee der multiplen Regressionsanalyse
Literatur	Wird von der Lehrkraft bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

M5 Druckvorstufe

Prof. Dr. Peschke

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 5
Titel	Druckvorstufe / PrePress
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Workload	SU 36h Ü 36h Selbstlernzeit 48h
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen die wichtigen Gestaltungsprinzipien der Typografie, Merkmale der Schriftgestaltung, Zusammenhang unterschiedlicher Gestaltungsalternativen zum Hauptziel „Lesbarkeit“. Sie können Print-Produkte auf typografische Kriterien hin beurteilen. Die Studierenden arbeiten mit einem professionellen Layoutprogramm. Standardprodukte bzw. –aufgaben der digitalen Druckvorstufe können erstellt werden.
Voraussetzungen	Empfehlung: Teilnahme am Workshop Orientierung, Layout & Grafik oder Grundkenntnisse in Quark XPress bzw. InDesign
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung Die Übungen finden im Labor für PrePress & Publishing statt.
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Als Prüfungsform wird eine mündliche Prüfung empfohlen.
Ermittlung der Modulnote	50% SU, Übungen 50% Beide Teileistungen müssen mindestens mit ausreichend bestanden sein, um eine Gesamtnote für das Modul zu erhalten.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Druckvorstufe Historische Entwicklung der Druckvorstufe Vom Bleisatz zum Internet Typographie Schrift als Gestaltungsmittel Historische Entwicklung Klassifikation und Bestimmung Schriftfamilien und -schnitte Auswahl und Mischen Mikro-Typographie/Akzidenzatz Definition und Gestaltungsziele, Zeichenmetrik-/Schriftmetrikgrößen, Wortbildung – Unterschneiden, Randausgleichen, Laufweiten, Auszeichnungen, Zahlenformate, Zeilenbildung, Satzarten, Trennungen, Spaltensatz Satzspiegel (Konstruktion, Elemente, Platzierung) Seiten-/Bogen-Formate, Falzarten Zeichenumfang und -verwendung, Korrekturzeichen Makro-Typographie (Kolumnen, Inhaltverzeichnis Überschriften, Index)

	Werksatz Zeitungssatz
Literatur	Dallmann, Katja, Kohlmann, Grit: Das Buch-Projekt, TFH-Eigenverlag, Berlin Gorbach, Rudolf Paulus: Typografie professionell, Galileo Design Bonn Khazaeli, Cyrus: Crashkurs Typo und Layout. Rowohlt Taschenbuch Verlag GmbH Nohl, Martina: Workshop Typografie & Printdesign, dpunkt.Verlag Heidelberg Schuler, Günter: Der Typo Atlas. Smart Book Publishing AG, Schweiz Siemoneit, Manfred: Typographisches Gestalten, Polygraph Verlag Stiebner, Erhardt D., Leonhard, Walter: Bruckmann's Handbuch der Schrift. Bruckmann AG, München Witzer, Brigitte (Hrsg.): Duden – Satz und Korrektur. Dudenverlag Mannheim Leipzig Wien Zürich
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten. Eingesetzte Ausstattung im Labor Produktionsumgebung Apple Macintosh Layoutprogramm Quark Xpress / Adobe InDesign

M6 Grafik-Design I Prof. Fleischmann, MFA

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 6
Titel	Grafik Design I / Graphic Design
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Workload	SU 36h Ü 36h Selbstlernzeit 78h
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Gestaltungsgrundlagen visueller Medien und Teile der Geschichte des Grafik Designs. Die Studierenden haben ihre visuelle Sprache entwickelt und ihr Empfinden für Gestaltungsaspekte sensibilisiert. Durch den geschichtlichen Abriss kennen Sie die Gestaltungsprinzipien im internationalen Kontext.
Voraussetzungen	Empfehlung: Teilnahme am Workshop Orientierung, Layout & Grafik bzw. Grundkenntnisse in Adobe Illustrator
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	2 SWS als seminaristischer Unterricht 2 SWS als Übung, Computerlabor
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	60% Übung, 40% SU Alle Teilleistungsnachweise müssen mindestens mit ausreichend bestanden sein, um eine Gesamtnote für das Modul zu erhalten.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Gestaltungsgrundlagen visueller Medien Gestaltungsprinzipien Designelemente der visuellen Sprache Kompositionslehre Form und Raum, Bewegung und Form Kontraste Positiv/Negativ Beziehungen von Farben Geschichte des Grafik Designs
Literatur	- Grundlagen der Mediengestaltung, Broschiert - 220 Seiten - Fachbuchverlag Leipzig - Fachbegriffe für Mediengestalter digital/print, Broschiert - Holland & Josenshans - Beat Keusch Niggli: Visuelle Kommunikation, Sprache: Englisch Gebundene Ausgabe - 40 Seiten - Niggli - Fridrich Friedl, Niclous Ott, Bernhard Stein: Typo - Wer, Wann, Wie;

	<p>Hardcover: 589 Seiten, Könemann Verlagsgesellschaft mbH</p> <ul style="list-style-type: none">- Phillip Meggs: A History of Graphic Design; Hardcover: 510 pages, Publisher: John Wiley & Sons; 3rd edition- Lewis Blackwell: 20th Century Type Remix; Paperback: 192 pages, Publisher: Gingko Press <p>Zeitschriften</p> <p>Page (Deutschland), Eye (England), Communication Arts (USA)</p>
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

M7 Fachenglisch Druck und Präsentationstechnik FBI

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 7
Titel	Fachenglisch Druck & Medien und Präsentationstechnik / English for Print & Media and Presentation Skills
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Workload	SU 36h Ü 36h Selbstlernzeit 48h
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können a) einen fachgebietsbezogenen freien Vortrag verständlich und unter Berücksichtigung der Grundregeln der Präsentation in englischer Sprache zu halten. b) Fachtexte mittlerer Schwierigkeit verstehen, Sachverhalte darstellen, Einschätzungen äußern und kurze schriftliche Darstellungen zum Fachgebiet formulieren.
Voraussetzungen	Empfehlung: Solide Grundkenntnisse Englisch (in der Regel 6 Jahre Schulenglisch).
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung Gruppen-, Paar- und Einzelarbeit; freie Diskussion über studentische Vorlagen, Sprach- und Sachübungen; Proben: Learning by doing!
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	50 % Klausur und 50% Vortrag Beide Teile müssen mindestens mit ausreichend bestanden sein, um eine Gesamtnote für das Modul zu erhalten.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	a) Musterstrukturen von Präsentationen sowie die dazugehörigen Standardphrasen in Englisch, Verhaltensstrategien effektiver Präsentationen und Darstellungen b) Fachsprache aus dem Bereich von Druck und Medien, z.B. die grundlegenden Druckverfahren (Hochdruck, Tiefdruck, Offset, Siebdruck), Druckplattenherstellung, Druckdesign und Webdesign, etc. c) Relevante grammatische Strukturen
Literatur	Wird von der Lehrkraft bekanntgegeben
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Englisch angeboten.

WS2 Workshop Bildprogramm Prof. Dr. Peschke

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WS 2
Titel	Workshop Bildbearbeitungsprogramm / Workshop Digital Imaging
Credits	–
Präsenzzeit	1 SWS Ü
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Es können die Grundfunktionen in Photoshop (o.ä., je nach Einsatz im Modul „Bildbearbeitung“) angewendet werden. Bilder können mit den richtigen Profileinstellungen geöffnet und gedruckt werden, die Werkzeuge sind bekannt, Auswahlen können auf verschiedenen Arten erstellt werden, als Masken bearbeitet und als Kanäle abgespeichert werden, der Gebrauch von Ebenen und Ebeneneffekten ist bekannt.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Übung Die Übungen finden im Labor für PrePress & Publishing statt.
Status	Freiwillig, je nach Vorkenntnissen
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	-
Ermittlung der Modulnote	-
Anerkannte Module	Keine
Inhalte	Handhabungswissen für das Programm Adobe Photoshop: <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufbau ○ Werkzeuge ○ Vor- und Farbeinstellungen ○ Auswahl und Masken ○ Ebenen und Ebeneneffekte ○ Druckausgabe
Literatur	Deiters, Marianne; Ewert, Birgit: Photoshop - Bildoptimierung, Composing (+CD-ROM). Hanser Verlag Lewandowsky, Pina: Photoshop CS - Lösungen für Anwender. Für Mac und PC. Rowohlt Taschenbuch Verlag GmbH, Reinbek Wilmore, Ben: Insiderbuch Photoshop 7 (+CD-ROM). Midas Verlag, St. Gallen, Zürich
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten. Eingesetzte Ausstattung im Labor <ul style="list-style-type: none"> - Produktionsumgebung Apple Macintosh - Bildbearbeitungsprogramm Adobe Photoshop

M8 Datenbanken FBVI

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 8
Titel	Datenbanken / Databases
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Workload	SU 36h Ü 36h Selbstlernzeit 48h
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden haben Kenntnisse des Aufbaus von Datenbanken und Datenbankabfragesprachen, sowie der Einbindung von Datenbanken in Anwendungen.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Als Prüfungsform wird eine mündliche Prüfung empfohlen.
Ermittlung der Modulnote	50% SU und 50% Übung
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Datenbankarchitektur ANSI-SPARC-3-Ebenen-Modell Entity-Relationship-Modell CODASYL-Systeme Relationales Datenmodell Objektrelationale Datenbanken Arbeiten mit SQL: Structured Query Language (SQL) Arbeitsumgebung, Einrichten von Tabellen, Einbindung in dynamische Web-Seiten, Elementare Abfragen, Select-Anweisung, Auswahl von Zeilen, Komplexe Abfragen Gruppenfunktionen und Datengruppen Joins und Unterabfragen Datenbankdesign Schlüssel Erste Normalform Zweite Normalform Dritte Normalform Relationenalgebra Klassische Mengenoperationen Projektion, Selektion und Join
Literatur	wird von der Lehrkraft bekannt gegeben
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird in Deutsch angeboten.

M9 Hypermedia & Internet FBVI

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 9
Titel	Hypermedia & Netzwerke / Hypermedia & Networking
Credits	10 Cr
Präsenzzeit	10 SWS: 6 SWS als SU - 4 SWS für Netzwerke - 2 SWS für Hypermedia 4 SWS als Ü - 2 SWS Netzwerke - 2 SWS für Hypermedia
Workload	SU 108h Ü 72h Selbstlernzeit 120h
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen von Computernetzwerken, Cyberspace, Internet, WWW, Hypermedia, Hypertext, Multimedia, Interaktivität und computergestützter Kommunikation. Die Studierenden besitzen Kenntnisse des Aufbaus von Netzwerken und der grundlegenden Protokolle, vom LAN bis zum Internet. In den Übungen zu Hypermedia wird das Verständnis durch die Realisierung von hypermedialen Projekten vertieft.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung Projekt
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	Gewichtung der Teilleistungsnachweise: SU Netzwerke 40%, Übung Netzwerke 20%, SU Hypermedia 20%, Übung Hypermedia 20% Alle Teile müssen mindestens mit ausreichend bestanden sein, um eine Gesamtnote für das Modul zu erhalten.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Lehrform: Teamteaching (2) Die Inhalte dieses Moduls werden interdisziplinär vernetzt. Sie werden im Projekt zu einer Einheit zusammengeführt. In den Übungen werden jeweils vor Projektbeginn grundlegende Kenntnisse vermittelt und geübt. Grundlagen Computernetzwerke, Cyberspace, Internet, WWW, Hypermedia, Hypertext, Multimedia, Interaktivität und computergestützte Kommunikation Netzwerke Standardisierungsgremien in Netzwerkbereich, Arten von Standards, RFCs, ISO/OSI-Referenzmodell Klassifizierungen. Topologien. Medien (Kupfer: koaxial, TP; LWL), Bandbreite, Multiplexverfahren TDM, FDM Dezentrale Netzzugangsverfahren, Ethernet/CSMA/CD

	<p>Aufbau und Verbindung von LANs, Strukturierte Verkabelung, Hubs, Collapsed Backbone, Gerätetechnik, Repeater, Bridges, Switches</p> <p>Netzwerke und Internetworking, Routing, Internet Protokoll IP: IPv4, IPv6, Adreßaufbau, PPP</p> <p>Subnetting, Netzmasken, CIDR, Hexadezimaldarstellung</p> <p>CMP, ping, traceroute</p> <p>Domain Name System DNS</p> <p>Aufgaben der Transportschicht, verbindungslose gegen verbindungsorientierte Kommunikation, Services und Ports, Sockets, UDP/Datagramme</p> <p>Verbindungsorientierte Kommunikation mit TCP</p> <p>Firewalls, Datensicherheit</p> <p>Remote Procedure Calls RPC</p> <p>Client-/Server-Konzept, NIS, NFS, Proxies</p> <p>Internet</p> <p>Internet und WWW - Geschichte und technischer Hintergrund</p> <p>Organisationen</p> <p>Netzstrukturen und Netzzugang</p> <p>Sicherheit</p> <p>Anwendungen: E-Mail, ftp, Telnet, www, Browser</p> <p>HTML, Java, Dateiformate und Kompressionsverfahren</p> <p>Hypermedia</p> <p>Hypertext / Hypermedia - Geschichte und technische Grundlagen</p> <p>Anwendungen von Hypermedien</p> <ul style="list-style-type: none"> - World Wide Web als Hypermedia-Plattform - World Wide Web als Hypertextsystem <ul style="list-style-type: none"> o HTML (Hypertext Markup Language) o Cascading Stylesheets o WWW-Consortium (W3C) o XML (eXtensible Markup Language) - Architektur von Hypermediensysteme - Komponenten von Hypertextsystemen <p>Verknüpfungen</p> <p>Browsing und Navigationsstrategien</p> <p>Website-Ergonomie“ - Nutzerbedürfnisse und Navigationsdesign</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzeption von Navigationsdesigns <p>Hypertext(en) – Bauteile von Hypermedia-Texten</p> <p>Media-Publishing in einer XML-basierten Umgebung</p> <p>Übungen:</p> <p>Wissensvertiefende Aufgaben (Grundlagen und Netzwerke)</p> <p>Realisierung eines hypermedialen Projektes</p> <p>Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Hypermedien - Hypermedia-Texte planen und strukturieren - Multiple-media-Publishing in einer XML-basierten Umgebung
Literatur	<p>Katie Hafner & Matthew Lyon: Arpa Kadabra oder die Geschichte des Internet. Übersetzt aus dem Amerikanischen von Gabriele Herbst. 2., korrigierte Auflage. Heidelberg</p> <p><u>Jakob Nielsen</u>: Multimedia and Hypertext: The Internet and Beyond published by Morgan Kaufmann, San Francisco (originally published by AP Professional, Boston, MA)</p> <p><u>Jakob Nielsen</u>: Multimedia, Hypertext und Internet - Grundlagen und Praxis zum elektronischen Publizieren Deutsch, Vieweg Verlag</p>

	<p>M. Mehlen: Die Online-Redaktionen deutscher Tageszeitungen. Ergebnisse einer Befragung von Projektleitern. In: C. Neuberger/J. Tonnemacher (Hg.): Die Zukunft der Zeitung? Das Engagement deutscher Tageszeitungen im Internet. Opladen. Wiesbaden.</p> <p>Storrer: Schreiben, um besucht zu werden: Textgestaltung fürs World Wide Web. In: H.-J. Bucher/U. Püschel (Hg.): Die Zeitung zwischen Print und Digitalisierung. Opladen.</p> <p>F. Wagner: Sind Printmedien im Internet Online-Medien? In: R. Pfammatter (Hg.): Multi-Media-Mania. Reflexionen zu Aspekten neuer Medien. Konstanz</p> <p>Hypermedia-Texte planen und strukturieren J. Blum & H.-J. Bucher: Die Zeitung: Ein Multimediuim. Textdesign - ein Gestaltungskonzept für Text, Bild und Grafik. Konstanz</p> <p>Links: V. Bush: As we may think. Erschienen im Juli 1945 in „The Atlantic Monthly“; E-Version, erstellt von Denys Duchier, verfügbar unter http://www.ps.uni-sb.de/~duchier/pub/vbush/.</p> <p>Website des W3-Consortiums http://www.w3.org/</p> <p>Die „Hypertext Markup Language“ (HTML) http://www.w3.org/MarkUp/</p> <p>Die „eXtensible Markup Language“ (XML) http://www.w3.org/XML/</p> <p>Jakob Nielsen's Alertbox, Top Ten Web Design Mistakes of 2003 http://www.useit.com/alertbox/20031222.html (updated, jährlich)</p> <p>J. Degener: What is good hypertext writing?. WWW-Ressource http://kbs.cs.tu-berlin.de/~jutta/ht/writing.html. weiter Online-Referenzen, Schlagworte: Vannevar Bush: „As we may think“ (Online-Version) Ted Nelson, Das Xanadu-Projekt Ted Nelson , Das Wired-Feature Douglas Engelbart:, Die Erfindung der „Maus“ (Patentschrift)</p>
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

M10 Bilderfassung und –bearbeitung Prof. Dr. Peschke

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 10
Titel	Bilderfassung und -bearbeitung / Digital Imaging
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Workload	SU 36h Ü 36h Selbstlernzeit 48h
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen alle wichtigen Bildparameter und –formate, sowie die eingesetzten Farbmetriken. Sie können professionelle Scans erstellen, klassische und gestaltende Bildretuschen und –bearbeitungen sowie die Bildseparation zur Druckausgabe durchführen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Teilnahme am Workshop Bildprogramm oder Photoshop-Grundkenntnisse
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	50% SU 50% Übung
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Bildverarbeitung Vorlagenarten Kenngrößen Dichte, Tonwert, Raster Retuschieren, Ausflecken kreative Bildgestaltung/-verfremdung Bilddateiformate</p> <p>Scannen Aufbau/Arten von Scannern Flachbett, Trommel Kenngrößen Scanauflösung, Qualitätsfaktor, Scanparameter Nachbearbeitung: Schärfen, Kontrast, Ausflecken</p> <p>Grundlagen Licht und Sehen menschliche Farbwahrnehmung Lichtarten Farbspektrum Grundprinzipien der Farbmischung additive subtraktive autotypische Farbstich: Verursacher, Behebung Farbsysteme RGB, CMY(K) (Prinzip, Farbumfang)</p>

	<p> CIEXYZ, CIELab Konstruktion des Dreier-Koordinatenraumes Farbraumdarstellung Farbtafeln, Farbkreis, Farbwürfel High-Definition-Farbsysteme Separation Prinzip der Umwandlung RGB->CMY Graubalance, UCR, GCR, UCA Raster Technologie und Kenngrößen konventioneller Raster Accurate Screening FM-Raster Farbrastersätze Bildbearbeitung Farbkorrekturen Montage Ebenentechniken Filter Web-Ready-Production </p>
Literatur	<p> Dayton, Linnea, Davis, Jack: Photoshop-Praxis. Springer Verlag Kraus, Helmut: Scannen. Addison-Wesley Longman, München Loos, Hansl: Farbmessung – Grundlagen der Farbmetrik und ihre Anwendungsbereiche in der Druckindustrie. Verlag Beruf und Schule, Itzehoe Nyman, Mattias: 4 Farben ein Bild. Springer Schurr, Ulrich: Handbuch Digitale Bildverarbeitung. dpunkt Verlag für digitale Technologie GmbH Zingg, Stefan: Praxis digitale Bildverarbeitung: Schwarzweiß-Techniken. International Thomson Publishing Wolfram's, Bonn </p>
Weitere Hinweise	<p> Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten. Eingesetzte Ausstattung im Labor: <ul style="list-style-type: none"> - Produktionsumgebung Apple Macintosh - Flachbett- und Trommelscanner, Scansoftware Bildbearbeitungsprogramm Adobe Photoshop </p>

M11 Druckverfahrenstechnik Prof. Dr. Schwarze

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 11
Titel	Druckverfahrenstechnik / Process Engineering in Print Processing
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Workload	SU 36h Ü 36h Selbstlernzeit 48h
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können das Offsetdruckverfahren als das in der Branche am weitesten verbreitete Druckverfahren verfahrenstechnisch beschreiben und verfahrensbedingte Einflussfaktoren im Zusammenspiel Maschinenteknik, Umwelt, Werk- und Hilfsstoffe eingrenzen. Die dafür notwendige Messtechnik kann zielgerichtet eingesetzt werden.
Voraussetzungen	Empfehlung: Drucktechnik (M 1) und Werkstoffkunde (M 2)
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Laborübungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	100 % SU 100 %-ige Teilnahme an den Übungen
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Vorgänge in der Druckzone <ul style="list-style-type: none"> o Farbübertragungsphasen und Farbübertragungsmodelle o Einflussgrößen auf die Farbübertragung an den Bedruckstoff o Abwicklung der Zylinder o Druckspannung und metrische Pressung - Einrichten von Druckmaschinen <ul style="list-style-type: none"> o Bogenlauf o Druckwerk o Farb- und Feuchtwerk o Chemie der Feuchtmittelzusammensetzung und Auswirkungen auf die Benetzung - Fortdruck <ul style="list-style-type: none"> o Überwachung des Prozesses o Fehlererkennung aufgrund falscher Maschineneinstellungen - Grundlagen der Druckqualität, Einflussgrößen

	<ul style="list-style-type: none">○ Optische Dichte○ Tonwertübertragung○ Schieben und Dublieren○ Passer○ Messgeräte zur Überwachung der Druckqualität
Literatur	<p>Teschner, Helmut: Druck-und Medientechnik; Fachschriftenverlag</p> <p>Kippahn, Helmut: Handbuch der Printmedien; Springer Verlag Berlin, Heidelberg, New York</p> <p>W. Baumann; T.Rothardt: Druckereichemikalien; Springer Verlag Berlin Heidelberg</p> <p>Helbig, Thomas: Druckqualität; Polygraph Verlag</p> <p>Walenski, Wolfgang: Der Rollenoffsetdruck; Fachschriften-Verlag GmbH & CO. KG</p> <p>Schulz, Erwin: Flexodruck von A-Z; Polygraph Verlag</p> <p>Ollech, Bernd: Tiefdruck; Polygraph Verlag</p> <p>Liebau, Dieter; Weschke, Hugo: Polygraph Fachlexikon der Druckindustrie und Kommunikationstechnik; Polygraph Verlag</p>
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

M12 Grafik-Design II Prof. Fleischmann, MFA

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 12
Titel	Grafik Design II / Graphic Design II
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Workload	SU 36h Ü 36h Selbstlernzeit 48h
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Corporate Identity und Corporate Design.</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen der Corporate Identity. Sie können Corporate Design Systeme in einer praktischen Arbeit entwickeln. Der geschichtliche Abriss gibt den Studierenden einen weiterführenden Einblick und ermöglicht es eine Einordnung der Gestaltungsprinzipien im internationalen Kontext vorzunehmen. Die Studierenden können aktuelle Trends erkennen.</p> <p>Im Projekt wird der professionelle Prozess der Erstellung eines Corporate Designs durchlaufen. Die Studierenden können sich komplexer visuell ausdrücken und sie können sich an den Anforderungen des Marktes orientieren (Auftrag, Kunde, Dienstleister).</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: Grafik Design 1 (M 6)
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Projektarbeit
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	SU 40%, Übung 60% Alle Teilleistungsnachweise müssen mindestens mit ausreichend bestanden sein, um eine Gesamtnote für das Modul zu erhalten.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Corporate Identity und Corporate Design</p> <p>Werbung und Branding</p> <p>Visuelle Systeme</p> <p>Entwurfsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Logoentwicklung, Entwicklung von Gestaltungsmitteln <p>Rastersysteme</p> <p>Style Guide</p> <p>Geschichte des Grafik Design, Aktuelle Trends</p> <p>Übung und Projekt Corporate Design</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Identity Systemen - Implementierung in alle Applikationen - Erstellung des Style Guides
Literatur	- Klaus Birkigt: Corporate Identity

	<p>Gebundene Ausgabe - 624 Seiten - Moderne Industrie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dieter Herbst: Corporate Identity <p>Broschiert - 192 Seiten - Cornelsen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Heinz Kroehl: CI 21, Corporate Identity als Erfolgskonzept im 21. Jahrhundert, Gebundene Ausgabe - 288 Seiten - Vahlen - Michael B. Siegle: LOGO, Grundlagen der visuellen Zeichengestaltung, gebundene Ausgabe - 192 Seiten - Beruf + Schule - Norbert Hadwiger, Alexandre Robert: Produkt ist Kommunikation - Integration von Branding und Usability, Gebundene Ausgabe - 214 Seiten - Galileo Press - Wim Pijbes (Herausgeber): Behind the Seen; Studio Dumbar <p>Gebundene Ausgabe - 216 Seiten - Schmidt, Mainz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lupton, Miller: Design Writing Research; <p>Sprache: Englisch, Taschenbuch - 211 Seiten - Phaidon Press</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ellen Lupton: Mixing Messages; <p>Sprache: Englisch, Gebundene Ausgabe - 175 Seiten - Princeton Architectural Press</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gunther Kress, Theo Leeuwen: The Grammar of Visual Design; <p>Sprache: Englisch, Taschenbuch - 312 Seiten - Routledge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rayan Abdullah, Roger Hübner: Corporate Design - Kosten und Nutzen, Gebundene Ausgabe - 154 Seiten - Schmidt, Mainz <p>Zeitschriften</p> <p>Page (Deutschland), Eye (England), Communication Arts (USA)</p>
Weitere Hinweise	<p>Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.</p> <p>Eingesetzte Ausstattung im Labor</p> <ul style="list-style-type: none"> - Produktionsumgebung Apple Macintosh <p>Grafikprogramm Adobe Illustrator/Macromedia Freehand</p>

M13 Marketing und Fachenglisch Medien Prof. Dr. König

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 13
Titel	Marketing und Fachenglisch Wirtschaft / Marketing and Business English
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Workload	SU 36h Ü 36h Selbstlernzeit 48h
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die Bedeutung des Marketings im Sinne der Corporate Identity für national und international agierende Kundenbetriebe und für die Betriebe der Druck- und Medienbranche.</p> <p>Die Studierenden kennen und vertiefen wesentliche Fachbegriffe aus ihrem technischen Studienggebiet und sind in der Lage, einen fachgebietsbezogenen freien Vortrag unter Berücksichtigung der Grundregeln der Präsentation in englischer Sprache zu halten.</p> <p>Die Studierenden können grammatische Regeln, die im Kurs wiederholt und vertieft werden, wie z.B. die korrekte Anwendung der Zeiten (Schwerpunkt Grammatik) anwenden.</p> <p>Die Studierenden können aus einem relevanten Fachtext (z.B. einem Artikel über Marketing oder Advertising) die gewünschten Informationen herausfiltern (Förderung des Leseverstehens).</p> <p>Die Studierenden können dargebotene Hörübungen zu den Themen der Übung mit muttersprachlichen Varianten und <i>non-native</i> Akzenten bearbeiten (Förderung des Hörverstehens).</p> <p>Die Studierenden können erste kürzere Texte (z.B. ein kurzes Memo, eine E-Mail) formulieren (Förderung der Schreibfertigkeit in der Fremdsprache).</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, kleinere Aufgaben/Projekte mit Partnern oder in kleinen Arbeitsgruppen zu lösen und die Lösungen zu präsentieren. („Kooperationsfähigkeit“)</p> <p>Die Studierenden lernen, mit angebotenen Hilfsmitteln wie Grammatiken, Internet-Seiten, zwei- und einsprachigen Wörterbüchern und Fachwortschatz sprachliche Aufgaben zunehmend eigenständig zu bewältigen.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: Solide Grundkenntnisse Englisch (in der Regel 6 Jahre Schulenglisch). Vertrautheit mit dem Präsentationsprogramm Power-Point ist erwünscht.
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	2 SWS seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung Seminaristischer Unterricht sowie im Englischbereich Gruppen-, Paar- und Einzelarbeit; freie Diskussion über studentische Vorlagen, Sprach- und Sachübungen; Proben: Learning by doing!
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	50 % SU; 50 % Übung Beide Teile müssen mindestens mit ausreichend bestanden sein, um eine Gesamtnote für das Modul zu erhalten.

Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Grundlagen des Marketing Marketingmix Corporate Identity mit seinen Ausprägungen Corporate Communication, Corporate Design und Corporate Behaviour Medienwirkungsforschung und seine Auswirkungen auf das Marketing Marketingbegriffe in englischer Sprache Fertigkeitstraining wie E-Mails schreiben und sich am Telefon auf Englisch verständigen. Relevante grammatische Strukturen
Literatur	Wird im Kurs bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Englisch angeboten.

WS3 Workshop Informationsbeschaffung Prof. Dr. König

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WS 3
Titel	Workshop Informationsbeschaffung / Workshop Information Management
Credits	-
Präsenzzeit	2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen grundlegende Strategien der Informationsbeschaffung, -bewertung und -auswertung. Dazu gehören sowohl Methoden der mündlichen und schriftlichen Befragung, der Beschaffung von Informationen über Verbände und Betriebe, der Arbeit mit fachbezogenen Zeitschriften und Internetquellen.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Workshop Übung
Status	Freiwillig, je nach Vorkenntnissen
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	-
Ermittlung der Modulnote	-
Anerkannte Module	keine
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Befragungsmethoden <ul style="list-style-type: none"> o Interviewtechniken o Fragebogen - Recherchemethoden <ul style="list-style-type: none"> o Nutzung von branchenbezogenen Netzwerken, insbesondere Verbände der Branche o Nutzung von Fachzeitschriften und branchenbezogene Internetportale o Bibliotheks- und Internetrecherche inkl. Quellen- und Dokumenten-Bewertung; - Auswertungsmethoden <ul style="list-style-type: none"> o Strukturierung von Informationen o Ablagestruktur des Computers
Literatur	Wird von dem/der Tutor/in bekannt gegeben (Masterstudierende)
Weitere Hinweise	Dieser Workshop wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.

WS4 Workshop Video & DVD Prof. Fleischmann, MFA

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WS 4
Titel	Workshop Video & DVD / Workshop Video & DVD
Credits	-
Präsenzzeit	1 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Softwareeinführung. Die Studierenden kennen die Grundlagen der Videobearbeitung, -komprimierung und DVD-Erstellung. Sie können diese Techniken praktisch anwenden. Vorbereitung für das Modul Audio-visuelle Technik.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Übung
Status	Freiwillig, je nach Vorkenntnissen
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	-
Ermittlung der Modulnote	-
Anerkannte Module	keine
Inhalte	Video&DVD Einführung in die Software Adobe After Effects, Adobe Premiere und eine DVD-Authoring Software. <ul style="list-style-type: none"> - Videokomprimierung für unterschiedliche Medien, Codecs - Digitalisieren von analogen Video - Ausgabe von analogen und digitalen Video (VHS, DVD) - Videoschnitt und Videobearbeitung (Premiere) - Anwendung von Postproduction Techniken (After Effects) - Mediengerechte Aufbereitung des Videomaterials für die DVD Erstellung - DVD Authoring - Plattformunabhängige Videoerstellung - Arbeiten mit Projekten, Nested Projects - Aufnehmen und Importieren von Originalclips, Videobearbeitung - Hinzufügen von Überblendungen - Tonmischung - Bearbeiten von Titeln - Anwenden von Effekten - Produktion des fertigen Videos - Verwenden von Adobe Title Designer
Literatur	Wird von dem/der Tutor/in bekannt gegeben (Masterstudierende)
Weitere Hinweise	Dieser Workshop wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.

M14 Multimedia, Kalkulation Medien & Medienrecht

Prof. Dr. Koenig

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 14
Titel	Multimedia, Kalkulation Medien & Medienrecht / Multimedia, Multimedia Calculation & Multimedia Rights
Credits	10 Cr
Präsenzzeit	8 SWS 4 SWS als SU - 2 SWS für Kalkulation Medien & Medienrecht – Dozent/in FB I - 2 SWS für Multimedia – Dozent/in FB VI 4 SWS als Ü - 2 SWS für Kalkulation Medien & Medienrecht – Dozent/in FB I - 2 SWS für Multimedia – Dozent/in FB VI
Workload	SU 72h Ü 72h Selbstlernzeit 156h
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> - eigenständig ein multimediales Projekt kundengerecht zu planen, - das Projekt im Sinne einer Wettbewerbspräsentation („Pitch“) zu präsentieren und den Kundenwünschen anzupassen, - das Projekt bzgl. des zeitlichen Aufwandes und bzgl. der Beschaffung von Bild- und Copyrightrechten zu kalkulieren und mit Meilensteinen zu strukturieren, - ein Angebot unter Berücksichtigung der Copyrightweitergabe zu erstellen, - das Projekt gestalterisch und technisch unter Nutzung aktueller Programmumgebungen umzusetzen; - eine mitlaufende Kalkulation unter Nutzung eines Projektmanagementtools durchzuführen und - die gestalterischen, technischen und wirtschaftlichen Ergebnisse zu reflektieren.
Voraussetzungen	Empfehlung: Hypermedia & Netzwerke (M 9)
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	Gewichtung der Teilleistungsnachweise: 40% SU, m/o Erfolg Übung Kalkulation Medien & Medienrecht, 60% SU, m/o Erfolg Übung Multimedia Beide Teile müssen mindestens mit ausreichend bestanden sein, um eine Gesamtnote für das Modul zu erhalten.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts

<p>Inhalte</p>	<p>Lehrform: Teamteaching (2)</p> <p>Die Inhalte dieses Moduls werden interdisziplinär vernetzt. Sie werden im Projekt zu einer Einheit zusammengeführt. In den Übungen werden jeweils vor Projektbeginn grundlegende Kenntnisse vermittelt und geübt.</p> <p>Kalkulation Medien & Medienrecht</p> <p>Angebotsphase in der Multimediaproduktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen Projektmanagement – Phasenmodelle ○ Techniken zur Aufnahme von Kundenanforderung ○ Methoden der Aufwandsabschätzung ○ Methoden der Terminplanung ○ Erstellen von Angeboten ○ Erfolgskriterien von Wettbewerbspräsentationen <p>Controlling von Multimediaprojekten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen der Kalkulation (Angebots-, Auftrags-, Nachkalkulation) ○ Grundlagen der Leistungsrechnung (Zeiterfassung, Kostenstellen) ○ Einführung in Projektmanagementsoftware zur Planung und zum Controlling von Multimediaprojekten <p>Medien- und Urheberrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen des Ideenschutzes ○ Übertragungen von Copyrightrechten <p>Beschaffung von Copyrightrechten</p> <p>Multimedia</p> <p>Konzeption, Gestaltung und Umsetzung einer Webseite Einführung in die Grundlagen des Information Designs, Interaction Designs und des Interface Designs mediengerechte Umsetzung (HTML, Flash) Testing, Usability Projektdokumentation (Design & Technischer Styleguide)</p>
<p>Literatur</p>	<p>Kalkulation Medien & Medienrecht</p> <p>Dellinghausen, Christoph u.a.: dmmv-Kalkulationssystematik. Leitfaden zur Kalkulation von Multimedia-Projekten. München</p> <p>Harke, Dietrich: Ideen schützen lassen? Patente, Marken, Design, Werbung, Copyright. München</p> <p>Leidig, Guido; Sommerfeld, Rita: Kalkulations- und Projekt-Management. Leitfaden für Digital- und Printmedien. Wiesbaden</p> <p>Leidig, Guido; Meyer-Kohlhoff, Fritz; Sommerfeld, Rita: Multimedia Kalkulations-Systematik. Wiesbaden</p> <p>Vichr, Andreas; Lehmann, Thomas: Die Angebotshphase in der Multimedia-produktion. München</p> <p>Multimedia</p> <p>Don't make me think! Web Usability Steve Krug Taschenbuch - 224 Seiten - mitp</p> <p>Interface Culture von Steven Johnson Gebundene Ausgabe - 296 Seiten - Klett-Cotta</p> <p>Information Architects. von Richard Saul Wurman, Peter</p> <p>Missing Links von Thomas Wirth Gebundene Ausgabe - 300 Seiten - Hanser Fachbuch</p> <p>Typo und Layout im Web von Ulli Neutzling Broschiert - 192 Seiten - Rowohlt Tb.</p> <p>„Typografie und Layout für digitale Medien“</p>

	<p>Isolde Kommer, Tilly Mersin Gebundene Ausgabe - 336 Seiten - Hanser Fachbuch</p> <p>Produkt ist Kommunikation - Integration von Branding und Usability von Norbert Hadwiger, Alexandre Robert Gebundene Ausgabe - 214 Seiten - Galileo Press</p> <p>Kevin Mullett, Darrell Sano: Designing Visual Interfaces, Communication Oriented Technologies. Sun Microsystems.</p> <p>Clement Monk: Designing Business. Multiple Media, Multiple Business. Adobe Press 1999.</p> <p>Ray Kristof & Amy Satran: Interactivity by Design, Creating and Communicating with new Media. Adobe Press Mountain View.</p> <p>Thomas Wirth: Über gutes Webdesign. Hanser</p> <p>Magazin Internet IW, Page,</p> <p>Internetlinks Foren und Tutorials werden bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	<p>Dieses Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.</p> <p>Eingesetzte Ausstattung im Labor</p> <ul style="list-style-type: none">- Produktionsumgebung Apple Macintosh <p>Eingesetzte Software</p> <ul style="list-style-type: none">- HTML Authoring mit Adobe GoLive, Macromedia Dreamweaver- BSC Projektron <p>MS-Project</p>

M15 Grundlagen Medienwirtschaft

Prof. Dr. Koenig

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 15
Titel	Grundlagen Medienwirtschaft / Media Economics
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Workload	SU 72h Selbstlernzeit 48h
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen:</p> <p>Die Studierenden kennen die volkswirtschaftliche Bedeutung der nationalen und internationalen Medienbranche und sind in der Lage, einzelne Betriebe bzgl. ihrer Rolle in der Wertschöpfungskette der Medienwirtschaft einzuordnen. Sie kennen die Verbände der Branche, die Fachpublikationen, Messen und Kongresse sowie weitere für die Branche relevante Organisationen.</p> <p>Innerhalb eines Betriebes erkennen sie Grundsätze der Betriebsorganisation (Aufbau- und Ablauforganisation) und der Personalführung, deren Auswirkungen auf das Handeln von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und deren Gestaltungsmöglichkeiten (Arbeitszeit; Teamorganisation u.a.m.).</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen:</p> <p>Unter anderem für die Vorbereitung auf das Praxissemester sind die Studierenden in der Lage, Interessenschwerpunkte zu bilden, Kontakte zu den relevanten Verbänden und Organisationen herzustellen sowie Fachmagazine und Internetportale für ihre Entscheidungsfindung zu nutzen.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	<p>4 SWS seminaristischer Unterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 2 SWS in Form der Beteiligung an dem Modul „Medienwirtschaft in der Praxis“ – 5. Studienplansemester ○ 2 SWS als seminaristischer Unterricht mit Kurzreferaten nach vorgegebenen Themen. <p>Die Workload ergibt sich durch die Präsenz sowie</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Literaturstudium ○ Kurzpräsentationen von Rechercheaufträgen im Bereich Verbände, Organisationen, Fachmagazine, Internetportale u.a.m.
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote
Ermittlung der Modulnote	100% SU
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Überblick über die Medienwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Struktur der Druck- und Medienindustrie, des Verlagswesens und der

	<p>Werbewirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Verbände und Organisationen in der Medienwirtschaft ○ Strategische Positionierung, Einfluss neuer Medien und Netze <p>Gegenstand und Methoden der BWL</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Definition VWL/BWL ○ Gesellschaftliche Veränderungen: Agrar-, Industrie, Informationsgesellschaft ○ Methoden in der BWL <p>Betriebsführung - Perspektive des Gründers</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ablauf einer Unternehmensgründung ○ Formen unternehmerischer Tätigkeit: Freiberufler, Einzelunternehmer - Neugründung, Betriebsübernahme, Beteiligung, Franchising ○ Gründungsunterstützung, Formalitäten: Kammern, Handelsregister, Businessplanwettbewerbe (nur Hinweise, vertieft als Wahlmodul) <p>Betriebsführung – Organisationstheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Scientific Management - Human Relation Movement: Geschichtliche Veränderung von Organisationen ○ Betriebliche Aufbauorganisation: Organigramm, Stellenbeschreibungen ○ Betriebliche Ablauforganisation und betriebliche Funktionsbereiche ○ Gestaltungsmöglichkeiten der Aufbau- und Ablauforganisation: Arbeitszeitflexibilisierung, Teamarbeit ○ Besonderheiten der Projektorganisation ○ Strategische Positionierung: Grundlegende Vorgehensweisen (In-sourcing, Outsourcing / Kernkompetenzen, Diversifizierung) <p>Betriebsführung – Führungsverhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Motivationstheoretische Grundlagen: Maslow, Mc Gregor ○ Grundlagen Führungsstile: Harzburger Modell, Blake/Mouton ○ Mitarbeitergespräche als Gestaltungsansatz <p>Kernkompetenz der Druck- und Medienbranche: Gestaltung der Unternehmens- und Produktkommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bedeutung einer „Corporate Identity“ mit den Elementen Corporate Design, Corporate Communication und Corporate Behaviour
Literatur	<p>Vahs, Dietmar; Schöfer-Kunz, Jan: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. Lehrbuch mit Beispielen und Kontrollfragen. Stuttgart: Schäffer Poeschel</p> <p>Doyle, Gillian: Understanding Media Economics. London: Sage Publications</p>
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten

M16 Integrierte Marketingkonzepte FBI

Datenfeld	
Modulnummer	M 16
Titel des Moduls	Integrierte Marketingkonzepte / Marketing Concepts
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Workload	SU 36h Ü 36h Selbstlernzeit 48h
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind mit den Aufgaben und Möglichkeiten der Marketinginstrumente vertraut und können einfache Marketingkonzepte selbstständig entwickeln. Sie sind in der Lage, ihre druck- und medientechnischen Kenntnisse problemorientiert in den Prozess der Marketingplanung, insbesondere der Kommunikationsplanung, einzubringen. Sie kennen die Bedeutung der Druck- und Medienbranche für die integrierte Marketing- und Kommunikationsarbeit und sind kompetente Gesprächspartner für die Marketingexperten aus Werbeagenturen, Medien und Kundenunternehmen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Marketing & Fachenglisch Medien (M 13), Workshop Informationsbeschaffung
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung Projektarbeit in Gruppen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote
Ermittlung der Modulnote	50% SU, 50% Übung
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Marktforschung und Marktanalyse • Elemente einer Marketingkonzeption • Prozess der Marketingplanung <ul style="list-style-type: none"> – Marketingziele, Zielmärkte und Zielgruppen – Strategische Marketingplanung (Segmentierung, Positionierung, Differenzierung) – Operative Marketingplanung und Marketing-Mix • Besonderheiten der Marketingkommunikation • eMarketing und integrierte Kommunikation • Rolle der Druck- und Medienbranche für das Marketing
Literatur	wird von der Lehrkraft bekannt gegeben
Weitere Hinweise	Die Vorlesung wird auf Deutsch angeboten.

M17 Weiterverarbeitung Prof. Dr. Schwarze

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 17
Titel	Weiterverarbeitung Druck / Print Finishing & Bookbinding
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Workload	SU 36h Ü 36h Selbstlernzeit 48h
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden haben umfassende Kenntnisse über die Technologie der Bedruckstoffweiterverarbeitung und den Einsatz der Weiterverarbeitungsmaschinen. Sie können komplette Druckerzeugnisse hinsichtlich der Anforderungen der Weiterverarbeitung planen und exemplarisch umsetzen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Werkstoffkunde (M 2)
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Laborübungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote
Ermittlung der Modulnote	100 % SU
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung, Abgrenzung und Gliederung der Bedruckstoffweiterverarbeitung - Erzeugnisse - Verfahren der Bogen und Bahnverarbeitung <ul style="list-style-type: none"> o Einflussgrößen auf den Schneid- und Falzprozess o Technologische Kriterien für das Vorsatzkleben und die Vorbereitung von Verarbeitungsstellen - Verfahren der Blockherstellung <ul style="list-style-type: none"> o Sammeln und Zusammentragen o Fügeverfahren o Schneiden am Block o Schnitffärben o Runden o Fügen von Zusatzteilen - Verfahren zur Deckenherstellung <ul style="list-style-type: none"> o Buchdeckenkonstruktionen o Werkstoffe für die Buchdeckenherstellung - Verfahren der Endverarbeitung

	<ul style="list-style-type: none">○ Montage des Erzeugnisses○ Komplettieren des Erzeugnisses○ Verpacken des Erzeugnisses <p>- Buchbinderische Qualität und ihre Prüfung</p>
Literatur	Liebau, Dieter; Heinze, Ines: Industrielle Buchbinderei, Verlag Beruf + Schule Halkasch/Karl/Kopielski: Falz- und Ausschließpraxis, Verlag Beruf + Schule Liebau Dieter; Heinze, Ines; Klebebinden, Verlag Beruf + Schule Walenski, Wolfgang; Papier Buch Liebau, Dieter; Weschke, Hugo: Polygraph Fachlexikon der Druckindustrie und Kommunikationstechnik; Polygraph Verlag
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

M18 Animationstechnik Prof. Fleischmann, MFA

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 18
Titel	Animationstechnik / Animation
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Workload	Ü 72h Selbstlernzeit 48h
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Animationstechnik. Sie entwickeln in diesem Kurs ihre analytisch-kritischen und kreativen Kompetenzen. Die Studierenden können das Projekt kreativ und technisch einwandfrei umsetzen. Sie können den Projektablauf planen und kennen Projektmanagement und Zeitmanagement. Selbstständige Projektrealisierung.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Übung Projektarbeit
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	100% Ü
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Einführung in Animationskonzepte <ul style="list-style-type: none"> - Klassische Animation - 2D-Animation - 3D-Animation - Stopp Motion - Computer Animation Bewegung, Position, Gewicht, Charakter, Eigenschaften Grundlagen: squash und stretch, anticipation, follow through, easing in and out, overlapping und secondary action, Vertiefung Storyboarding Kamerapositionen und die Auswirkungen Character und Stage Design Übung/Projekt: Umsetzung eines Animationsprojektes.
Literatur	Richard Williams: The Animator's Survival Kit: A Manual of Methods, Principles, and Formulas for Classical, Computer, Games, Stop Motion, and Internet Animators Sprache: Englisch Taschenbuch - 352 Seiten - Faber & Faber

	<p>Tony WhiteThe Animator's Workbook Sprache: Englisch Taschenbuch - 160 Seiten - Watson-Guption Publications</p> <p>Rolf Giesen, Claudia Meglin: Künstliche Welten Broschiert - 237 Seiten - Europa Verlag München</p> <p>John Hart: The Art of the Storyboard: Storyboarding for Film, TV, and Animation Sprache: Englisch Taschenbuch - 240 Seiten - Focal Press</p>
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.

M19 Qualitätssicherung Druck Prof. Dr. Schwarze

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 19
Titel	Qualitätssicherung Druck / Quality Management Print
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Workload	Ü 72h Selbstlernzeit 48h
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden erhalten umfassende Kenntnisse über die standardmäßige Herstellung von Druckerzeugnissen; Anforderungen an die Herstellung standardgerechter Druckformen werden vermittelt und stehen den Studierenden zur Anwendung bereit; Optimale Farbschichtdicken auf verschiedenen Bedruckstoffen und die Auswirkungen auf die Farbmetrik können die Studierenden einstellen und beurteilen.</p> <p>Weiterhin erhalten die Studierenden umfassende Kenntnisse über die systematische drucktechnische Abnahme von Offsetdruckmaschinen und ihre Dokumentation, die Entwicklung von Testdruckformen und den Einsatz der notwendigen Messtechnik. Sie können weiterhin die statistischen Kenntnisse bei der Druckmaschinenabnahme anwenden.</p>
Voraussetzungen	Empfehlungen: Drucktechnik (M 1), Werkstoffkunde (M 2) und Druckverfahrenstechnik (M 11)
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Laborübung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote
Ermittlung der Modulnote	100 % Ü
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Druckformenherstellung - Einstellen der Druckmaschine - Druck nach Vorgabewerten hinsichtlich optischer Dichte und Farbmetrik - Statistische Auswertung der Prüfbogen mit entsprechender Messtechnik (Scannendes Spektralphotometer und Spectraldensitometer) - Beurteilung der Ergebnisse, Schlussfolgerungen - Gestaltung von Verträgen beim Druckmaschinenkauf unter Einbeziehung der Maschinenprüfung - Notwendige Prüfungen an Druckmaschinen bei Neuaufstellungen, nach Großreparaturen bzw. Havarien - Entwicklung von Testdruckformen zur Druckmaschinenabnahme - Prüfelemente und Einsatz der Messtechnik - Einsatz von statistischen Verfahren bei der Druckmaschinenabnahme - Auswertung der drucktechnischen Versuche am Beispiel einer Bogen-

	Offsetdruckmaschine
Literatur	Prozessstandard Offsetdruck; BvDM Prüf- und Abnahmevorschrift für Bogen-Offsetdruckmaschinen; BvDM Prüf- und Abnahmevorschrift für Akzidenz- Rollenoffsetdruckmaschinen; BvDM Liebau, Dieter; Weschke, Hugo: Polygraph Fachlexikon der Druckindustrie und Kommunikationstechnik; Polygraph Verlag

M20 Color Management Prof. Dr. Peschke

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 20
Titel	Color Management / Color Management
Credits	4 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Workload	SU 36h Ü 36h Selbstlernzeit 48h
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen unterschiedliche Farbmanagementansätze, sie können Farbmessungen und Profilerstellung durchführen sowie die Profile richtig benutzen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Bilderfassung und -bearbeitung (M 10)
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht, Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	100% SU
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Geräte-neutrale Farbräume (CIE-Farbräume, ECI/Adobe/s-RGB) Farbmessung und -kalibrierung Color Management Systeme ICC Profile, Referenzklassen Rendering Intents Cross-media Publishing Profilerstellung (Scanner, Kamera, Monitor, Drucker) Standardprofile Digitale Proofausgabe PDF-Ausgabe Erstellung und Prüfung Altona Test-Suite
Literatur	Bundesverband Druck- und Medien e.V. (bvdm) (Hrsg.): Altona Test Suite – Anwendungspaket. Print & Media Forum AG, Wiesbaden Cattarozzi, Marco: Colormanagement mit ICC-Profilen. Smart Book Publishing, Schweiz Homann, Jan-Peter: Digitales Colormanagement, Farbe in der Publishing-Praxis. Springer, Berlin Loos, Hansl: Farbmessung – Grundlagen der Farbmessung und ihre Anwendungsbereiche in der Druckindustrie. Verlag Beruf und Schule, Itzehoe Nyman, Mattias: 4 Farben ein Bild. Springer
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten. Eingesetzte Ausstattung im Labor: - Produktionsumgebung Apple Macintosh

	<ul style="list-style-type: none">- Farbmessgeräte- Bildbearbeitungsprogramm Adobe Photoshop- Profilierungssoftware Gretag-Macbeth ProfileMaker- Proofsysteem Efi ColorProof- Adobe Acrobat
--	---

WS5 Workshop Scripting FBVI

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WS 5
Titel	Workshop Scripting / Scripting
Credits	-
Präsenzzeit	1 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Softwareeinführung. Die Studierenden sind in der Lage die Grundlagen von Macromedia Flash Actionscript anzuwenden und das Softwareprogramm Macromedia Flash als Werkzeug für die Projektumsetzung einzusetzen.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Workshop Übung
Status	freiwillig, je nach Vorkenntnissen
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	-
Ermittlung der Modulnote	-
Anerkannte Module	keine
Inhalte	<p>Scripting</p> <p>Überblick der Funktionalitäten von Flash</p> <p>Ebenen, Führungsebenen, Maskenebenen</p> <p>Objekteigenschaften, Benutzeroberfläche</p> <p>Animation, Zeichnen in Flash</p> <p>Zeitleistenanimation</p> <p>Format Import</p> <p>Mediengerechte Komprimierung</p> <p>Einführung in Flash und Actionscript</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interaktivität mit Actionscript - Instanzen - Zwischen Szenen navigieren - Schatflächen mit Szenen verknüpfen - Dokumente steuern - Navigationsoptionen - Verhalten und Variablen - Logische Bedingungen - Scripthierarchien - Scribe erstellen - Ladevorgang steuern und Mediengerecht aufbereiten
Literatur	Wird von dem/der Tutor/in bekannt gegeben
Weitere Hinweise	Dieser Workshop wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.

WS6 Workshop Drucken & Falzen Prof. Dr. Schwarze

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WS 6
Titel	Workshop Drucken & Falzen / Workshop Printing and Folding
Credits	-
Präsenzzeit	1 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können für verschiedene Zielsetzungen Druckprojekte seitens der Druck- und Weiterverarbeitung optimieren. Dazu haben sie insbesondere vertiefte Kenntnisse über verschiedene Falzmuster und Druckbogenkombinationen erhalten und können diese anwenden.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Workshop Übung
Status	freiwillig, je nach Vorkenntnissen
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	-
Ermittlung der Modulnote	-
Anerkannte Module	keine
Inhalte	Drucken und Falzen Übungen zur Vertiefung der theoretischen Kenntnisse und praktischen Übungen im Kerngebiet Druck, Ausschießschemata und Weiterverarbeitung (insb. Falzen)
Literatur	Wird von dem/der Tutor/in bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Dieser Workshop wird auf Deutsch angeboten.

M21 Produktions- und Prozessmanagement Prof. Dr. König

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 21
Titel	Prozessmanagement und Produktionssteuerung / Process Management and Production Control
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	6 SWS (4 SWS SU + 2 SWS Ü)
Workload	SU 72h Ü 36h Selbstlernzeit 42h
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden können inner- und zwischenbetriebliche Teilprozesse (Tätigkeiten, Materialfluss, Informationsfluss) in ihrem zeitlichen Aufwand abschätzen, den Prozess selbst analysieren und visualisieren sowie Potenziale zur Prozessverbesserung erkennen. Kundenaufträge können den verschiedenen Ressourcen zeit- und qualitätsgerecht zugeordnet werden (Produktions- oder Projektplanung) und Mechanismen der Produktionssteuerung und Controlling sind bekannt.</p> <p>Bei zwischenbetrieblichen Prozessen sind die Studierenden in der Lage, die Supply-Chain von Lieferanten über Produktionspartner bis hin zu Kunden kritisch zu betrachten und - auch hinsichtlich möglicher E-Business-Lösungen - zu verbessern. Dabei können sie strukturierte Vorgehensweisen z.B. zur Lieferantenbewertung oder zu strategischen Kooperationen gezielt einsetzen.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: Grundlagen Medienwirtschaft (M 15)
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung Projektstudium
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	50 % SU, 50 % Übung
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Grundlagen des Prozessmanagements / Logistik</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Begriff und Definition der Logistik ○ Logistische Kette und Systeme ○ Logistik als Wettbewerbsfaktor <p>Beschaffungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Make-or-Buy-Entscheidung und Aufbau von Zulieferbeziehungen ○ Lieferantenbeurteilung und Lieferantenauswahl ○ Lieferantenmanagement ○ Weltweite Organisation der Papierbeschaffung (Be- und Entsorgung) <p>Arbeitsplatz-, Arbeitsablauf- und Arbeitsstrukturgestaltung – Methoden</p>

	<p>zur Beschreibung von Abläufen (Ablaufdiagramme mit Excel/Visio zeichnen)</p> <p>Produktionsplanung und –steuerung in Druckereien – Einsatz von Hilfsmitteln (elektronische Plantafeln, MDE/BDE) – mit Betriebsbesichtigung</p> <p>Informations- und Kommunikationsfluss in der Produktionsphase</p> <ul style="list-style-type: none">○ zum Lieferanten – Einsatz von E-Procurementsystemen○ zum Kunden – Einsatz von Extranets, Tracking-Systeme, Online-Proofing u.a.○ zu Produktionspartnern (E-Collaboration-Systeme)
Literatur	König, Anne: <u>E-Business@Print</u> . Springer-Verlag
Weitere Hinweise	<p>Dieses Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.</p> <p>Eingesetzte Spezialsoftware in den Laboren:</p> <ul style="list-style-type: none">- Visio oder ein ähnliches Programm zur Visualisierung von Geschäftsprozessen- Spezialsoftware zur Zusammenarbeit mit vor- oder nachgelagerten Produktionsstufen und zum Kunden

M22 Kalkulation Druck Prof. Dr. König

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 22
Titel	Kalkulation Druck / Print Calculation
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Workload	SU 36h Ü 36h Selbstlernzeit 78h
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Für Druckprodukte können Arbeitsschritte und Materialien prozessgerecht kalkuliert, Verfahrensvarianten ermittelt und für die Preisbildung ein kostenorientiertes Angebot erstellt werden. Der Nutzwert und die über die Kalkulation hinaus gehenden Einsatzmöglichkeiten einer ERP-Software für die Druckindustrie ist bekannt und Grundmodule einer solchen Software können – unter Nutzung der Erkenntnisse aus dem Modul Betriebliches Rechnungswesen - eingerichtet werden.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Laborübung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	100 % SU
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Druckkalkulation</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kalkulation von Druckprodukten <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorstufe ○ Druck (Bogenoffset, Rollenoffset, Digitaldruck) ○ Weiterverarbeitung ○ Verfahrensvarianten ○ Einsatz von Material – Materialvarianten ○ Einholung von Aufträgen für die Fremdvergabe ○ Ermitteln eines kostenorientierten Preises <p>Betriebswirtschaftliche Software</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundfunktionen einer Branchensoftware <ul style="list-style-type: none"> ○ Kundenverwaltung ○ Auftragsvorbereitende und auftragsbegleitende Informationsträger (Auftragstasche, Materialzettel u. a. m.) ○ Preisfindung auf Basis der Kostenrechnung ○ Einbindung der BDE ○ Nachkalkulation und Soll-Ist-Analyse

	<ul style="list-style-type: none">○ Rechnungserstellung und offene Postenverwaltung○ Auswertungen aus der Leistungsrechnung○ Auswertungen für das Controlling○ Modul Kalkulation<ul style="list-style-type: none">○ Einrichten von Kostenstellen und Arbeitsvorgängen○ Kalkulation und Preisfindung○ Angebotswesen
Literatur	Kalkulationshandbuch Druckindustrie. Wiesbaden: Bundesverband Druck (in Lehrbuchsammlung). Leistungskatalog Druckindustrie. Wiesbaden: Bundesverband Druck
Weitere Hinweise	Das Modul wird in Deutsch angeboten. Eingesetzte Spezialsoftware in den Laboren: <ul style="list-style-type: none">- Alphagraf Branchensoftware Wincaar oder PrintVis Heidelberger Druckmaschinen AG

M23 Betriebliches Rechnungswesen Prof. Dr. König

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 23
Titel	Betriebliches Rechnungswesen / Financial Management and Accounting
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Workload	SU 36h Ü 36h Selbstlernzeit 78h
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Externes Rechnungswesen: Die Studierenden sind in der Lage, einen kleinen Medienbetrieb buchhalterisch abzubilden und (als Freiberufler) die notwendigen Informationen für das Finanzamt bzw. (bei Bilanzpflicht) für den Steuerberater bereit zu stellen. Den Nutzwert von spezieller Buchhaltungssoftware kennen sie.</p> <p>Internes Rechnungswesen: Die Studierenden wissen, wie das interne Rechnungswesen aufgebaut ist und welche Bedeutung es für eine erfolgreiche Unternehmensführung hat. Sie können Kostenstellen bilden und unter Berücksichtigung von Einzel- und Gemeinkosten Stundensätze für einzelne Kostenstellen rückwirkend ermitteln bzw. bei zukunftsgerichtet für geplante Investitionen planen.</p> <p>Leistungsrechnung: Die Studierenden wissen, wie eine Leistungsrechnung aufgebaut werden kann und können wesentliche Kennzahlen, insb. den Beschäftigungs- und Nutzungsgrad ermitteln und beurteilen.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: Multimedia, Kalkulation Medien & Medienrecht (M 14)
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Laborübung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	100 % SU
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>System des betrieblichen Rechnungswesens</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundbegriffe und Grundzüge ordnungsgemäßer Buchführung ○ Internes und externes Rechnungswesen ○ Organisation des betrieblichen Rechnungswesens <p>Finanzbuchhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Inventur, Grundlagen Bilanzierung ○ Umsatzsteuer, Umsatzsteuererklärung ○ Einkommenssteuer, Einkommenssteuererklärung, Einnahme-

	<p>Überschussrechnung, Bilanz und GuV</p> <ul style="list-style-type: none">○ Abschreibungen○ Kontenpläne○ Buchhaltungssoftware <p>Kostenrechnung</p> <ul style="list-style-type: none">○ Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung (inkl. Platzkostenrechnung), Kostenträgerrechnung (Zuschlagskalkulation)○ Betriebsabrechnungsbogen, Blockumlageverfahren○ Grundideen der Deckungsbeitragsrechnung und Prozesskostenrechnung <p>Leistungsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none">○ Zeitarten, Arbeitsvorgangsverzeichnis○ Leistungserfassung (Tageszettel, BDE)○ Auswertung der Leistungsdaten (B°, N°)
Literatur	Schmolke, S.; Deitermann, M.: Industrielles Rechnungswesen. Darmstadt: Winklers Verlag
Weitere Hinweise	<p>Dieses Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.</p> <p>Eingesetzte Spezialsoftware in den Laboren:</p> <ul style="list-style-type: none">- Externes Rechnungswesen: Lexware, Haufe-Verlag

M24 Medienprojekt Prof. Fleischmann, MFA

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 24
Titel	Medienprojekt / Media Project
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Workload	Ü 72h Selbstlernzeit 78h
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben vertiefende Kenntnisse zu den Themen der Usability, Funktionalität, Interaktivität und Navigation. Sie können verständlich Informationen visualisieren und kennen Organisationsmethoden und weiterführende Interfacedesignansätze. Die Studierenden können Projekte zielgruppen- und mediengerecht umsetzen.</p> <p>Die Urteilskraft im Umgang mit den Medien ist ausgebildet (Medienkompetenz). Die Studierenden entwickeln in diesem Kurs ihre analytisch-kritischen, theoretischen, organisatorischen und praktischen Kompetenzen.</p> <p>Selbstständige Projektrealisierung.</p>
Voraussetzungen	Empfehlungen: Multimedia & Medienkalkulation, Medienrecht (M 14), Grundkenntnisse in Flash und Actionscript oder die Bereitschaft sich diese anzueignen. Möglichkeit der Teilnahme an einem Workshop.
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Übung Projektarbeit
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	100% Übung
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Bild-Wort Beziehung Kommunikation, Beziehungsaspekte interaktiver Medien Einführung Semiotik: Denotation, Konnotation Mediale Erscheinungsformen, Aktuelle Entwicklung und deren Konzeption Interface Design im interdisziplinären Kontext die ästhetische Dimension und Darstellungsstile nutzerorientierte Konzepte Usability</p> <p>Übung/Projekt: Weiterführende Aufgaben visueller Gestaltung von interaktiven Anwendungen.</p>
Literatur	<p>Christine Navarra: Wie interaktiv ist das Internet? Nutzungsmöglichkeiten und erforderliche Medienkompetenz. Taschenbuch - 122 Seiten - Ibidem Verlag Molly E. Holzschlag: Integrated Web Design Sprache: Englisch Broschiert - 250 Seiten - New Riders Publishing James L. Mohler: Flash MX: Graphics, Animation, and Interactivity Sprache: Englisch Taschenbuch - 572 Seiten - Delmar Thomson Learning Web ReDesign! Kelly Goto, Emily Cotler:</p>

	<p>Sprache: Englisch Broschiert - 253 Seiten - New Riders Publishing Louis Rosenfeld, Peter Morville: Information Architecture for the World Wide Web</p> <p>Sprache: Englisch Broschiert - 486 Seiten - O'Reilly & Associates Jesse J. Garrett: The Elements of User Experience</p> <p>Sprache: Englisch Sondereinband - 208 Seiten - New Riders Publishing -Don't make me think! Web Usability Steve Krug Taschenbuch - 224 Seiten - mitp Missing Links von Thomas Wirth Gebundene Ausgabe - 300 Seiten - Hanser Fachbuch Produkt ist Kommunikation - Integration von Branding und Usability von Norbert Hadwiger, Alexandre Robert Gebundene Ausgabe - 214 Seiten - Galileo Press Kevin Mullett, Darrell Sano: Designing Visual Interfaces, Communication Oriented Technologies. Sun Microsystems Ray Kristof & Amy Satran: Interactivity by Design, Creating and Communicating with new Media. Adobe Press Mountain View. Thomas Wirth: Über gutes Webdesign. Hanser</p>
Weitere Hinweise	<p>Dieses Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten. Eingesetzte Software Macromedia Flash (Actionscript)</p>

M25 Druckvorstufenprozesse Prof. Dr. Peschke

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 25
Titel	Druckvorstufenprozesse / Processes in Prepress
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Workload	Ü 72h Selbstlernzeit 78h
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen den Ablauf wesentlicher Produktionsschritte in der Druckvorstufe vom Layout zur Druckplattenerstellung, insbesondere Ausschießen und den Einsatz Workflow Management Systeme.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	2 SWS als Seminaristischer Unterricht und 2 SWS als Übung Die Übungen finden statt im Labor für PrePress & Publishing sowie je nach Möglichkeiten in Form von Betriebsbesuchen. Die Workload ergibt sich durch Vor- und/oder Nachbereitung der Übungen bzw. des seminaristischen Unterrichts, Vorbereitung und Durchführung von Referaten, Entwurf eines Print-Produktes.
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	100% Übung
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Sonderfarben Unter-/Überfüllen, Überdrucken Ganzseitensysteme und Montage Ausschießprogramme und Bogenmontage Verlagsherstellung und Autorensysteme Computer-to-Film/Plate/Print/Press Digitale Fotografie Netzstrukturen in der Druckvorstufe (Server, Heterogene Netze, OPI) Bild-/Mediendatenbanken Workflow-Systeme Datenformate und –konvertierung Aktuelle Themen nach Bedarf Übungen zum digitalen Ausschießen,

	Überfüllen/Überdrucken, Digitale Fotografie, Preflight-Check, etc.
Literatur	Böhringer, Joachim, Bühler, Peter, Schlaich, Patrick, Ziegler, Hanns-Jürgen: Kompendium der Mediengestaltung. Springer-Verlag Graefen, Daniel: DTP druckreif. 2.Auflage, Rowohlt Taschenbuch Verlag GmbH Kientzle, Tim: Internet-Dateiformate. Thomsom Publishing
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten. Eingesetzte Ausstattung im Labor: Produktionsumgebung Apple/Windows Server Ausschiesstation Prinect SignaStation Layout-/Grafikerstellungsprogramm Fallweise Betriebsbesichtigungen

M26 Qualitäts- und Ökologiemanagement

FBVIII

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 26
Titel	Qualitäts- und Ökologiemanagement / Quality Management
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Workload	SU 72h Selbstlernzeit 78h
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen Die Studierenden sind mit Strukturen und Methoden eines zeitgemäßen Qualitäts- und Ökologiemanagements vertraut. Sie erkennen die Bedeutung der Produkt-, Prozess- und Unternehmensqualität und der ökologischen Verantwortung für den nachhaltigen Unternehmenserfolg. Die Studierenden kennen die grundlegenden Normen und Standards für Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme. Sie sind in der Lage wichtige Methoden zur Qualitätsplanung, -lenkung, -sicherung, -verbesserung und -prüfung in ihrer Wirkungsweise zu beschreiben. Sie kennen ebenfalls die wichtigsten Gesetze und Methodiken zur Bilanzierung und Verbesserung ökologischer betrieblicher Strukturen.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen Die Studierenden erkennen, dass verschiedene Methoden des Quality Engineering Zusammenarbeit crossfunktionaler Teams erfordert. Sie lernen Methodiken und Erfolgskriterien effektiver und effizienter Teamarbeit kennen.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: Grundlagen Medienwirtschaft (M 15)
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht unter Einbeziehung des Moduls Qualitätsmanagements des Online-Learning-Labors.
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	100 % SU
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Terminologie des Qualitäts- und Umweltmanagements • Elemente des Q- und U-Managements: Planung, Lenkung, Sicherung (Nachweisführung), Prüfung und Verbesserung • Strukturen von Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen (QMS, UMS, Integrierte Managementsysteme) • Prozessmanagement, Auditierung, Zertifizierung, Validierung • Internationale Normen und Standards für QMS und UMS • Qualitätsbezogene Kosten • Methoden des Quality und Ecological Engineerings im Produktlebenszyklus
Literatur	<p>Linsz, G.: Qualitätsmanagement für Ingenieure. Leipzig: Fachbuchverlag (Lehrbuch, enthält Kapitel zum Umweltmanagemnt)</p> <p>Pfeiffer, T.: Qualitätsmanagement. München: Hanser</p> <p>Pfeiffer, T.: Qualitätsmanagement Methoden. München: Hanser</p> <p>Glaap, W.: Umweltmanagement leicht gemacht. München: Hanser</p>
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten. Fallweise Betriebsbesichtigungen

M 27 Businessplan Prof. Dr. König

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 27
Titel	Businessplan / Business Planning
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Workload	SU 36h Ü 36h Selbstlernzeit 78h
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können für Existenzgründungen, Unternehmensübernahmen und/oder Unternehmenserweiterungen kreative, unternehmerische Konzepte entwickeln und kennen Testverfahren aus den Bereichen Marketing, Wettbewerbsanalyse, Kundenbedarfe, Managementteam und Personalmanagement. Sie können einen eigenen Businessplan entwickeln, strukturiert darstellen und präsentieren sowie kritisch reflektieren. Neben der Fachkompetenz wird in diesem Modul auch die Präsentationskompetenz erweitert.
Voraussetzungen	Empfehlung: Grundlagen Medienwirtschaft (M 15)
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Projektarbeit in Kleingruppen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Als Prüfungsform wird eine mündliche Prüfung empfohlen.
Ermittlung der Modulnote	100% SU
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Entwicklung einer Geschäftsidee Schutz von Geschäftsideen – Patentierung, Vertraulichkeitserklärung Konstituierende Entscheidungen: Standort, Rechtsform, Zusammenarbeit Persönliche Voraussetzungen von Gründerinnen und Gründern Businessplanerstellung <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Produkt- und Dienstleistung - Unternehmerteam - Markt und Wettbewerb - Marketing und Vertrieb - Geschäftssystem und Organisation - Realisierungsfahrplan - Chancen und Risiken - Finanzplan und Finanzierung Möglichkeiten der Unterstützung bei Existenzgründungen <ul style="list-style-type: none"> - Finanzierung über Banken / Venture Capital - Unterstützung durch Business Angels Präsentation vor Investoren <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung Präsentationstechnik
Literatur	Nagl, Anna: Der Businessplan – Geschäftspläne professionell erstellen. Wiesbaden: Gabler-Verlag

Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.
------------------	--

WS7 Workshop Wissenschaftliches Arbeiten

Prof. Dr. König

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WS7
Titel	Workshop Wissenschaftliches Arbeiten / Workshop Scientific Methods
Credits	-
Präsenzzeit	1 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die prinzipielle Vorgehensweise im Forschungsprozess, können quantitative und qualitative Forschungsansätze unterscheiden und wissen um die Methoden zur wissenschaftlich fundierten Informationsbeschaffung und -beurteilung. Die Phasen der Ideenfindung und Themenstrukturierung sind an Beispielen vertieft. Grundlagen der Arbeit mit Quellen und ihre Zitationsregeln sind bekannt.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Workshop Übung
Status	Freiwillig, je nach Vorkenntnissen
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	-
Ermittlung der Modulnote	-
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Forschungsmethoden an Beispielen aus der Druck- und Medientechnik <ul style="list-style-type: none"> o Quantitative Forschung o Qualitative Forschung - Methoden der Ideenfindung - Strukturierung einer Forschungsarbeit - Grundsätzlicher Aufbau einer Abschlussarbeit - Regeln beim Umgang mit Quellen
Literatur	<p>Ursula Drees · Anne König · Helmut Peschke: Hinweise zur Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten im Studiengang Druck- und Medientechnik der Technischen Fachhochschule Berlin</p> <p>Weitere Literatur wird vom Tutor/von der Tutorin bekannt gegeben (Masterstudierende)</p>
Weitere Hinweise	Dieser Workshop wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.

M28 Betreutes Praxisprojekt Prof. Dr. Peschke

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 28
Titel	Betreutes Praxisprojekt / Guided Practical Training
Credits	20 Cr
Präsenzzeit	Keine Die Studierenden arbeiten Vollzeit in Betrieben (bis auf die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen dieses Semesters)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können das bisher Gelernte in der Praxis anwenden. Sie können sich je nach Aufgabenstellungen individueller Arbeitsplätze in die speziellen Probleme einarbeiten. Gemeinsam mit dem Betreuer finden Sie eine nach dem Stand der Technik mögliche Problemlösung. Sie können in ausführlichen Projektbericht die gemachten Erfahrungen einschätzen und in Relation zu dem Stand von Wissenschaft und Forschung stellen.
Voraussetzungen	Für den Beginn der Praxisphase müssen Studienleistungen in einem Umfang laut geltender Studienordnung erbracht sein.
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lernform	Projekt Die Studierenden arbeiten in Betrieben der Druck- und Medienindustrie und werden in der TFH und am Arbeitsplatz von einer fachlich zuständigen Lehrkraft betreut.
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Zeugnis der Ausbildungsstelle Praxisbericht der Studierenden (Schriftliche Ausarbeitung mit wissenschaftlichem Teil)
Ermittlung der Modulnote	Differenzierte Note bei Vorlage des Zeugnisses und des Berichtes
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Die Studierenden erhalten in Abstimmung mit der Hochschule von dem Ausbildungsbetrieb eine konkrete Aufgabenstellung für das Praxisprojekt. Die betreuende Lehrkraft sorgt in intensiver Zusammenarbeit mit den Studierenden und dem Betrieb für die Einordnung der gemachten Erfahrungen. Er/Sie leitet in dieser Zusammenarbeit die Studierenden an, fachliche Fragestellungen aus der Praxis aufzunehmen und zu lösen. Dabei ist neben der fachlichen akademischen Kompetenz auch die soziale Kompetenz zu entwickeln.</p> <p>Nach der Einarbeitungsphase soll möglichst eigenverantwortlich an typischen Aufgabenstellungen des jeweiligen Berufsfeldes produktiv gearbeitet werden. Ein ausführlicher Projektbericht über die praktische Tätigkeit wird in Zusammenarbeit mit dem Betrieb und der betreuenden Lehrkraft angefertigt. Hierbei soll insbesondere die Erstellung in sich abgeschlossener wissenschaftlicher Berichte geübt werden, d.h. neben der eigentlichen Tätigkeit ist der aktuelle Stand der Technik im betroffenen Fachgebiet darzustellen und in Relation mit der Praxistätigkeit zu stellen. Der Bericht ist projektbegleitend zu entwickeln und mit der betreuenden Lehrkraft abzustimmen sowie vom Ausbildungsbetrieb gegenzuzeichnen.</p> <p>Für die Lehrkräfte ergibt sich eine Einbindung in die praktische Tätigkeit durch regelmäßige Besuche am Arbeitsplatz, mehrfache Rückkopplung mit dem Betrieb sowie in der Begleitung der Erstellung des Berichtes. Letzterer soll sowohl einem wissenschaftlichen Anspruch genügen als auch die praktische Tätigkeit ausführlich dokumentieren, bspw. in Form von Arbeitsproben. Bei Tätigkeiten außerhalb der Region Berlin ist mittels elektronischer Kommunikation die ausreichende Betreuung und die Begleitung der Berichtserstellung sicher zu stellen.</p> <p>Erstellung eines ausführlichen Berichtes zum Praxisprojekt mit den Inhalten:</p>

	<p>1. Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschäftszweck, Produkte & Dienstleistungen - Das Unternehmen in der Branche - Corporate Identity - beabsichtigte Entwicklung des Unternehmens, der Produkte, ... - Aufbau-/Ablauforganisation im Überblick - Einordnung des eigenen Arbeitsplatzes <p>2. Stand der Forschung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung eines Fachgebietes im Überblick - Übliche Arbeitsweisen, verschiedene Verfahren - Einordnung/Bewertung betrieblicher Prozesse <p>3. Eigene Tätigkeit(en)/Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeit 1 (evtl. Ergebnisse als Beilage) - Tätigkeit 2 (evtl. Ergebnisse als Beilage) ... - Tätigkeit n (evtl. Ergebnisse als Beilage) <p>4. Bewertung (auch subjektiv)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ablauf, Probleme? - neue Erkenntnisse - Was gefiel, was war schlecht - Vorschlag für Änderung - plus allem was auffiel und wert ist festgehalten zu werden <p>Anhang Literaturverzeichnis</p>
Literatur	Je nach Arbeitsplatz
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird in Deutsch angeboten. Der Bericht kann nach Absprache mit der betreuenden Lehrkraft alternativ in Englisch verfasst werden.

M29 Medienwirtschaft in der Praxis

Prof. Dr. Peschke

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 29
Titel	Medienwirtschaft in der Praxis / Media Economics in Practice
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU
Workload	SU 36h Selbstlernzeit 114h
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können ihre Erfahrungen in den unterschiedlichen Praxisprojekten an andere Studierende weitergeben. Dabei gelingt es ihnen, die Einordnung des Betriebes sowie des eigenen Arbeitsplatzes in die Wertschöpfungskette der Branche umfassend und nachvollziehbar darzustellen.
Voraussetzungen	Gleichzeitige oder bereits erfolgte Teilnahme am Praxisprojekt bzw. erfolgte/beantragte Anerkennung des Praxisprojektes
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht. Die Studierenden halten Referate.
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	100% SU
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Austausch der Praxiserfahrungen Vermittlung der Praxiserfahrungen an die Studierenden des Moduls „Medienwirtschaft“, insbesondere der Darstellung der Betriebe und der Einordnung des eigenen Arbeitsplatzes und des Ablaufs der Tätigkeiten. Erstellung eines wissenschaftlichen Berichtes.
Literatur	wird von der Lehrkraft bekannt gegeben
Weitere Hinweise	Teilweise gemeinsame Veranstaltung mit den Teilnehmern des Moduls Medienwirtschaft (3. Semester)

M30 Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer FBI

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 30
Titel	Allgemeinwissenschaftliches Modul / Obligatory Option General Studies
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Workload	SU 36h Ü 36h Selbstlernzeit 78h
Lerngebiet	Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungen
Lernziele / Kompetenzen	Die fachübergreifenden Lehrinhalte dienen der interdisziplinären Erweiterung des Fachstudiums und dem Erkennen von Zusammenhängen zwischen Gesellschaft und ihren Teilsystemen, wie z. B. Technik, Wirtschaft, Politik und Recht, unter besonderer Berücksichtigung genderspezifischer Fragestellungen.
Voraussetzungen	keine (Ausnahmen können für die Fremdsprachen festgelegt werden)
Niveaustufe	1. – 6. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Referate, Rollenspiele, Textarbeit,
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote
Ermittlung der Modulnote	Die Ermittlung der Modulnote für die beiden Teilleistungsnachweise wird in der Beschreibung der Lehrveranstaltungen festgelegt. Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel (50%/50%) der Leistungsnachweise beider Lehrveranstaltungen
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Die Lehrinhalte kommen aus den Bereichen (bei Natur- und Ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen) Politik und Sozialwissenschaften Geisteswissenschaften Wirtschafts-, Rechts- und Arbeitswissenschaften Fremdsprachen Bevorzugte Veranstaltungsform ist das Seminar mit studentischen Eigenbeiträgen, damit zugleich die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit geschult wird. Die semesterweise aktualisierten Inhalte sind strukturiert und detailliert beschrieben unter der URL: http://www.tfh-berlin.de/FBI/AW
Literatur	Wird in den jeweiligen Beschreibungen der Lehrveranstaltungen angegeben
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen dieses Moduls obliegt der Eigenverantwortung der Studierenden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen müssen die Studierenden aus den für ihren Studiengang zugelassenen Bereichen treffen (siehe Inhalt)

M31 Controlling Prof. Dr. König

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 31
Titel	Controlling / Controlling
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Workload	SU 72h Selbstlernzeit 78h
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, die finanzwirtschaftliche Situation eines Betriebes anhand von Kennzahlen zu beurteilen (Bilanzanalysen, Liquiditätsanalysen) und Einflussfaktoren auf diese Kennzahlen zu erkennen. Für die Unternehmenssteuerung kennen sie die wesentlichen operativen und strategischen Controllingwerkzeuge und können sie situationsangemessen einsetzen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Medienwirtschaft in der Praxis (M 29)
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	100 % SU
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen der Arbeit mit Kennzahlen ○ Finanzcontrolling <ul style="list-style-type: none"> ○ Kennzahlen aus Bilanz und GuV ○ Kennzahlen für die Erfolgs- und Rentabilitätssteuerung ○ Kennzahlen für die Liquiditätssicherung und –steuerung ○ Bilanzanalysen ○ Kunden-, Mitarbeiter- und Prozessperspektiven des Controllings ○ Grundlagen des strategischen und operativen Controllings ○ Kennzahlensystem (u. a. Balanced Scorecard) ○ Instrumente des operativen Controllings, u. a. <ul style="list-style-type: none"> ○ ABC-Analyse ○ Nutzwertanalyse ○ KVP-Prozesse ○ Instrumente des strategischen Controlling, u. a. <ul style="list-style-type: none"> ○ Portfolio-Analyse ○ SWOT-Analyse ○ Wettbewerbskräfte nach Porter ○ Benchmarking
Literatur	Vollmuth, Hilmar: Kennzahlen. Planegg: STS-Verlag Reichmann, T.; Fröhling, O.; Busch, V.: Controlling-Handbuch Druckindustrie. Wiesbaden: Bundesverband Druck Gerberich, Claus W.: Benchmarking. Planegg: STS-Verlag Peemöller, Volker: Controlling: Grundlagen und Einsatzgebiete. Berlin: Verlag Neue Wirtschafts-Briefe
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.

M32 Audio-visuelle Technik

Prof. Fleischmann, MFA

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 32
Titel	Audiovisuelle Technik / Motion Graphics
Credits	10 Cr
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Workload	Ü 72h Selbstlernzeit 228h
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Audio-visuellen Technik. Die Einführung ermöglicht es den Studierenden die bisher erworbenen Kenntnisse der Gestaltung im Bewegtbild technisch richtig umzusetzen. Die gestalterischen Fähigkeiten sind weiter entwickelt. Die Studierenden kennen alle Stufen eines Projektes für die Erstellung von Bewegtbildkompositionen (Broadcast Design, Motion Graphics, Video). Die Studierenden können eine selbstständige Projektrealisierung durchführen.
Voraussetzungen	Empfehlungen: Teilnahme am Workshop Video & DVD Grundkenntnisse in After Effects und Premiere/Final Cut Pro oder die Bereitschaft sich diese anzueignen.
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Übung Projekt
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	100% Übung
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Grundlagen Visueller Effekte und Motion Graphics Einführung in das Digitale Editing Videobearbeitung, Schnitttechniken, non-lineare Grundlagen Videotechnik und die Produktion Grundlagen Audio TV-Standards, Signalübertragung Video analog und digital Grundlagen der Bewegung, Film, Broadcast Graphics Formate DVD Grundlagen Übung/Projekt: Konzeption, Expose, Storyboard, Realisation, Editing, Post-Production, Formatausgabe
Literatur	Steve Curran: Motion Graphics Sondereinband - Gingko Press - Jeff Bellatoni, Matt Woolman: Type in motion Broschiert - 176 Seiten - Schmidt, Mainz - Hillman Curtis : MTIV - Process, Inspiration and Practice for the New Media Designer . Deutsche Ausgabe Broschiert - 240 Seiten - Markt+Technik - Günter Richter: Video digital - Filmpraxis ganz einfach. Broschiert - 144 Seiten - vfv Verlag, Gilching - Günther Walther: Video - Filmschnitt. Die kreative und praktische

	<p>Seite der Nachbearbeitung. Broschiert - 160 Seiten - vfv-Verlag Gilching - Peter Gerstmeir: DV-Postproduktion Broschiert - 170 Seiten - Mediabook-Verlag Reil - Des Lyver: Grundlagenwissen des Videotons. Das müssen Sie wissen, um einen guten Ton aufzunehmen Taschenbuch - 133 Seiten - Fachbuchverlag Andreas A. Reil - Jay Rose: Audio Post Production for Digital Video, w. CD-ROM Sprache: Englisch Broschiert - 431 Seiten - R & D - C. Melinda Levin, Fred P. Watkins: Post: The Theory and Technique of Digital Nonlinear Motion Picture Editing Sprache: Englisch Gebundene Ausgabe - 196 Seiten - Prentice Hall</p>
Weitere Hinweise	<p>Dieses Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten. Eingesetzte Software Adobe Premiere, Final Cut Pro, Adobe After Effects, Authoring Software DVD</p>

M33 Projekt Produkterstellung Prof. Dr. Peschke

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 33
Titel	Projekt Produkterstellung / Project Print Product
Credits	10 Cr
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Workload	Ü 72h Selbstlernzeit 228h
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Komplexe Anwendung des in den vorhergehenden Semestern erworbenen Wissens.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigenständig ein Druckprodukt zu konzipieren und realisieren - nach der Ideenfindung ein kleines Team zu führen - das Material und die Technologie auszuwählen - die Kosten zu kalkulieren und die Bestellungen auszulösen - die Arbeiten in der Druckvorstufe, dem Druck und der Weiterverarbeitung zu koordinieren bzw. bei der Qualitätskontrolle mitzuwirken - eine Nachkalkulation der Kosten durchzuführen - Kooperation mit Industriepartnern herstellen und zum Erfolg führen
Voraussetzungen	<p>Empfehlungen: Drucktechnik (M 1), Werkstoffkunde (M 2), Grafik-Design I (M 6), Bilderfassung und -bearbeitung (M 10), Druckverfahrenstechnik (M 11), Weiterverarbeitung Druck (M 17) und Kalkulation Druck (M 22); Teilnahme am Workshop Drucken & Falzen</p>
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Projektarbeit in Gruppen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	<p>Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.</p>
Ermittlung der Modulnote	100% Übung
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ideenfindung - Konzeption - Materialauswahl - Auswahl des Druckverfahrens - Kalkulation - Bildbearbeitung - Textbearbeitung - Druckformenherstellung - Druck - Weiterverarbeitung - Nachkalkulation
Literatur	Je nach gewähltem Projekt/Produkt
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

M34 Abschlussarbeit mit integriertem Seminar Prof. Dr. Peschke

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 34
Titel	Abschlussarbeit mit integriertem Seminar / Final Bachelor Thesis
Credits	12 Cr
Präsenzzeit	2 SWS Ü
Workload	Ü 36h Selbstlernzeit 414h
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Selbstständige Bearbeitung eines fachspezifischen Projektes unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnissen mit schriftlicher Ausarbeitung. Komplexe Anwendung des in den vorhergehenden Semestern erworbenen Wissens. Theoretische Durchdringung und schriftliche Darlegung eines Themas der Druck- und Medientechnik. Seminar: Die Studierenden können sich die aktuelle wissenschaftliche Literatur zu einem von ihnen selbst gesetzten Thema wählen, beschaffen und für die Arbeit auswerten. Sie kennen die wissenschaftliche korrekte Zitierweise und können sie im Rahmen ihrer Abschlussarbeit anwenden.
Voraussetzungen	Zulassung gemäß Prüfungsordnung
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	betreute Arbeit; die Betreuung erfolgt durch den/die Betreuer/in der Bachelor-Arbeit in seminaristischer Form
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Prüfungsform	Abschlussarbeit
Ermittlung der Modulnote	Benotung der Abschlussarbeit durch die Prüfungskommission
Anerkannte Module	Keine
Inhalte	Theoretische und/oder experimentelle Arbeit zur Lösung praxisnaher Problemstellungen. Die Abschlussarbeit soll zeigen, dass der Kandidat/die Kandidatin in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist Probleme aus dem Bereich Druck- und Medientechnik selbständig zu bearbeiten. Der /die Studierende zeigt in der Abschlussarbeit die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten. Die Arbeit ermöglicht dem/der Kandidaten/-in individuelle Vertiefungsmöglichkeiten. Begleitend zur Erarbeitung und Beratung wird ein Seminar durchgeführt.
Literatur	fachspezifisch
Weitere Hinweise	Dauer der Bearbeitung: 3 Monate

M35 Mündliche Abschlussprüfung

Prof. Dr. Peschke

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M35
Titel	Mündliche Abschlussprüfung / Oral examination
Credits	3 Cr
Präsenzzeit	45 – 60 Minuten Prüfung
Workload	60h
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können das im Studium erworbene Wissen und insbesondere die Erkenntnisse der Abschlussarbeit schlüssig darstellen und im Zusammenhang erklären. Fachfragen können zum gesamten Studieninhalt beantwortet werden. Der Prüfling zeigt seine Kommunikationskompetenz in der verdichteten Präsentation eines komplexen Sachverhalts.
Voraussetzungen	Gemäß Prüfungsordnung
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Mündliche Prüfung, selbstständige Vorbereitung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Mündliche Prüfung vor der Prüfungskommission
Ermittlung der Modulnote	Zwei Gutachter
Anerkannte Module	Keine
Inhalte	Die mündliche Abschlussprüfung orientiert sich schwerpunktmäßig an den Fachgebieten der Abschluss-Arbeit. Grundlagen der anderen Module können anteilig Prüfungsthema sein. Die 15-Minütige Präsentation gibt einen kurzen Überblick über die Aufgabenstellung und die erreichten Ergebnisse.
Literatur	fachspezifisch
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten, nach Vereinbarung zwischen Prüfling und Prüfungskommission kann die Präsentation auch auf Englisch erfolgen.